

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Uetikon am See

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	3
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	4
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	5
- Gebührenhaushalte	6
- Finanzierung Gesamthaushalt	6
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	7

Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. 2025 wird mit dem Landverkauf im CU-Areal ein ausserordentlich hoher Mittelzufluss erwartet, der zum vollständigen Abbau der verzinslichen Schulden führt. Belastend wirken die höhere Teuerung sowie diverse Aufwandsteigerungen im Budget 2024 (v.a. Schule, Pflegefinanzierung, Strassen, Verwaltung, Familie und Jugend). Mit total 33 Mio. Franken ist im Verwaltungsvermögen ein höheres Investitionsvolumen vorgesehen als im Vorjahresplan (v.a. Chance Uetikon). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 1 bis 2 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 67 Mio. Franken (inkl. 48 Mio. direkter Buchgewinn aus Landverkauf) resultiert im Steuerhaushalt ein Finanzierungsüberschuss von 60 Mio. Franken. Das Nettovermögen erhöht sich damit von heute 27 Mio. auf 61 Mio. Franken, was einer ausserordentlich hohen Substanz entspricht.

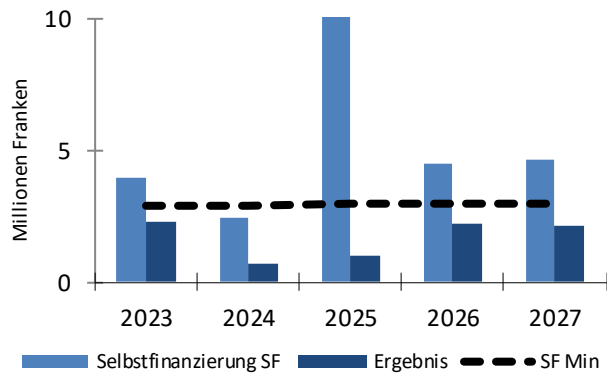
Zu berücksichtigen ist allerdings, dass dies nur eine kurzfristige Betrachtungsweise darstellt. Zusätzliche grössere Ausgaben aus dem Projekt Chance Uetikon werden erst in der nächsten Planungsperiode realisiert. Die Grobplanung sieht in den Jahren ab 2028 dafür bereits weitere Investitionen von 36 Mio. Franken vor. Deren Finanzierung soll ebenfalls aus den Mitteln des Landverkaufs erfolgen. Dabei sind noch keine wesentlichen Sanierungskosten an den weiterbestehenden Gebäuden im ehemaligen CU-Areal berücksichtigt. Die Substanz aus dem Landverkauf wird für die Finanzierung der diversen zukünftigen Projekte in den nächsten Planungsperioden benötigt.

Bei den Gebührenhaushalten ist beim Abwasser aufgrund der hohen Anschlussgebühren eine Tarifsenkung möglich, beim Abfall zeichnet sich langfristig eine Tariferhöhung ab.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Projekt Chance Uetikon auszumachen.

Rechnungsausgleich

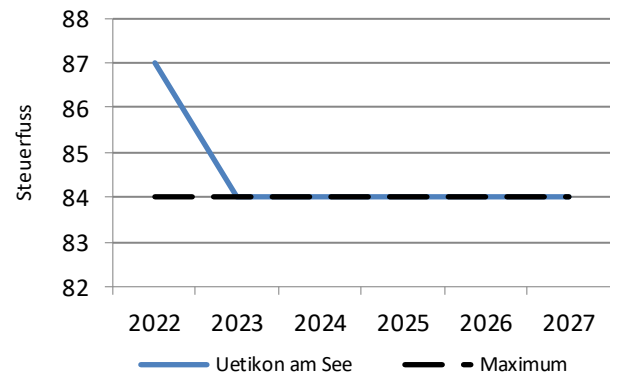
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird erreicht. Die Selbstfinanzierung liegt mit Ausnahme von 2024 über dem Zielwert.

Steuerbelastung

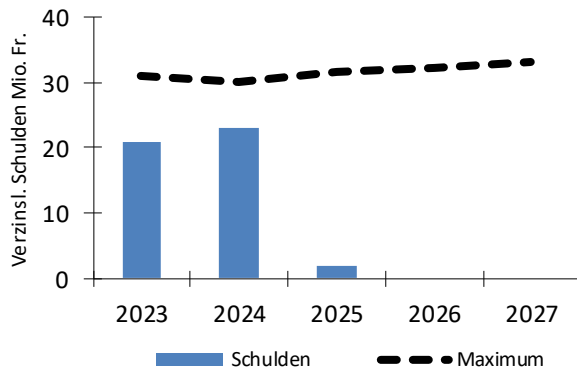
Steuerhaushalt



Der Steuerfuss beträgt seit 2023 84 % und liegt somit beim Zielwert.

Limitierung Fremdverschuldung

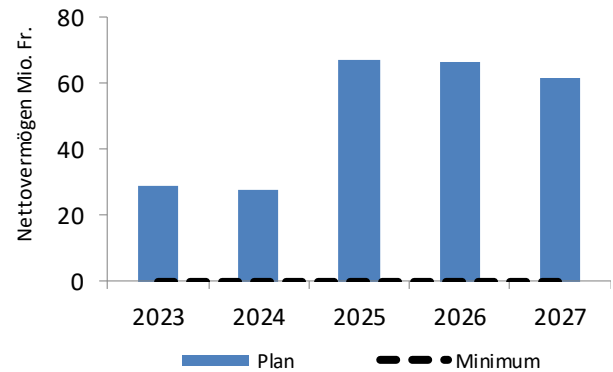
Gesamthaushalt



Die Fremdverschuldung von 23 Mio. Franken (per 1.1.2023) kann vollständig abgebaut werden.

Nettovermögen

Gesamthaushalt



Das Nettovermögen steigt mit dem Landverkauf CU-Areal auf ein sehr hohes Niveau.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich und Steuerbelastung

Messgrösse

Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen werden vollständig über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert (Selbstfinanzierung > 0). Zusätzlich soll die laufende Wert- und Substanzerhaltung der bestehenden Infrastruktur im Umfang von 450 Fr. pro Einwohner und Jahr aus der Selbstfinanzierung erfolgen. Neuinvestitionen werden primär aus dem Erlös des Landverkaufs im CU-Areal finanziert.

Selbstfinanzierung Steu-
erhaushalt > 450 Fr./Einw.

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Steuerbelastung

Es wird ein stabiler und im Bezirksvergleich attraktiver Steuerfuss angestrebt.

Steuerfuss 84 % oder
tiefer

Finanzpolitische Reserven

Bei Sondereffekten können Reserveeinlagen oder -entnahmen (bis zum geplanten Defizit) erfolgen.

Einlage/Entnahme finanz-
politische Reserve

Limitierung Fremdverschuldung

Messgrösse

Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als maximal zulässige Obergrenze der verzinslichen Schulden gilt die Summe der Steuereinnahmen abzüglich des Finanzausgleichsbetrags. Die Bilanz soll stets ein Nettovermögen ausweisen (keine Nettoschuld).

Verzinsliche Schulden
max. Steuereinnahmen
minus Finanzausgleich

Nettovermögen positiv
(keine Nettoschuld)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die (neu festgelegten) finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

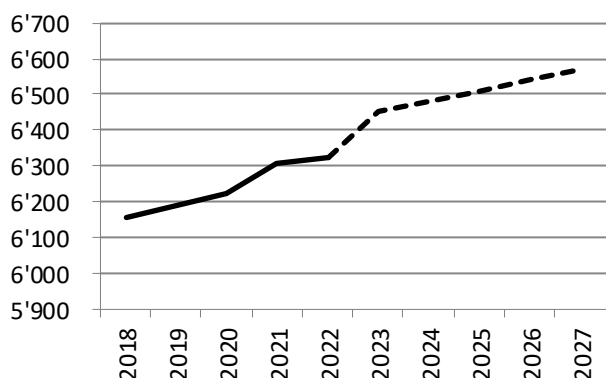
Mit dem Landverkauf im CU-Areal verbessert sich die ohnehin bereits solide Haushaltsituation zumindest kurzfristig markant. Auch unter Berücksichtigung der heute schon bekannten Investitionen bis zum Jahr 2032 besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde schuldenfrei bleibt und über ein hohes Nettovermögen verfügt. Ob dies so eintrifft, ist massgeblich vom Investitionsvolumen ab 2028 abhängig. Die Liste dieser Projekte ist noch nicht vollständig und es ist daher unwahrscheinlich, dass die grob geschätzten Summen dafür ausreichen werden.

Die Aufwandentwicklung ist «im Auge zu behalten». Im Budget 2024 fallen mehrere Bereiche mit Mehraufwendungen auf, insbesondere Bildung, Pflegefinanzierung, Gemeindestrassen, Verwaltung (inkl. Rechtswesen), Familie und Jugend, Sport und Freizeit. Im Haushaltvollzug soll darauf geachtet werden, dass der aufgezeigte Ausgabenrahmen nicht überschritten wird. Bestätigen sich die getroffenen Annahmen inkl. Landverkauf, treten keine unvorhergesehenen Mehrausgaben (z.B. Altlastensanierung) auf und entwickelt sich auch das Steuersubtrat mit den Grundstückgewinnsteuern weiterhin positiv, ist aus heutiger Sicht eventuell auch eine weitere Steuerfussenkung möglich. Um den grossen Unsicherheiten im Projekt Chance Uetikon, aber auch den konjunkturell bedingten Risiken Rechnung zu tragen, erfolgt eine mögliche Steuerfussenkung frühestens nach dem Landverkauf und bei höherer Kostensicherheit bei den Folgeprojekten.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen befinden sich auf höherem Niveau. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 140 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	66'760
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-36'951
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	29'809
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	30'420
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	60'229

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	8'226
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	17'548
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		181%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

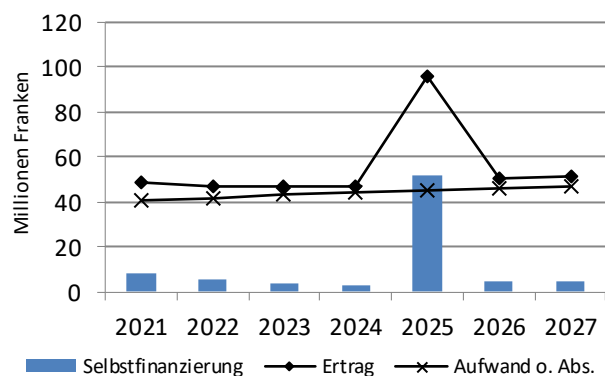
- Grundstück und Neubau Asyl- und Sozialunterkunft
- Seeuferpark Sanierung Altlasten (Hotspots)
- Alte Landstrasse/Fabrikweg
- Neugestaltung Bahnhofareal/alte Landstr.
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

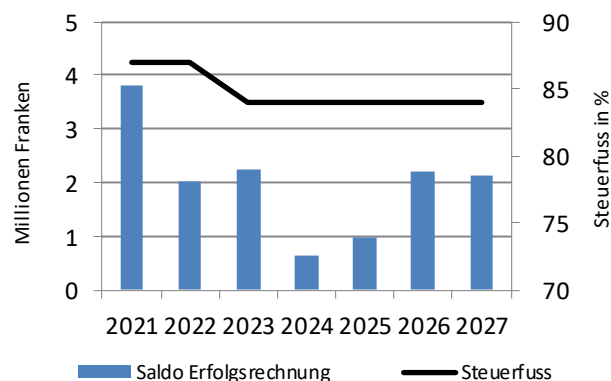
- Landverkauf und Wertausgleich Kanton

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern unter Berücksichtigung Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Mit dem Landverkauf im CU-Areal erfolgt ein ausserordentlich hoher Mittelzufluss. Belastend wirken die höhere **Teuerung** sowie **steigende Kosten** beispielsweise für Bildung, Pflege, Strassen, Kinder- und Jugendheime und Verwaltung. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich nach dem Landverkauf auf 115 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung (inkl. Buchgewinn aus Landverkauf) bei 67 Mio. Franken, womit die Investitionen von 37 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen deutlich erhöht. Es beträgt im Steuerhaushalt am Ende der Planung 54 Mio. Franken, was einer sehr hohen Substanz entspricht. Der Finanzierungsüberschuss unter Berücksichtigung der Veränderungen bzw. Veräusserungen im Finanzvermögen beträgt insgesamt 60 Mio. Franken.

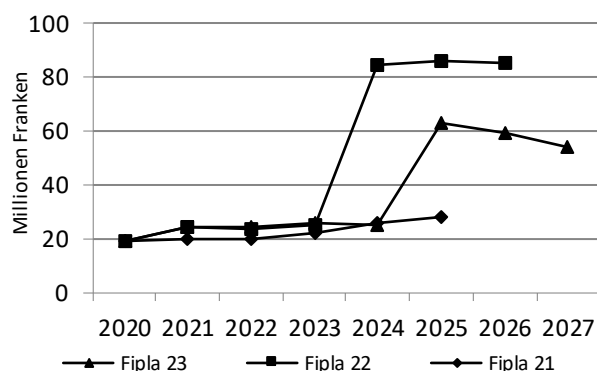
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



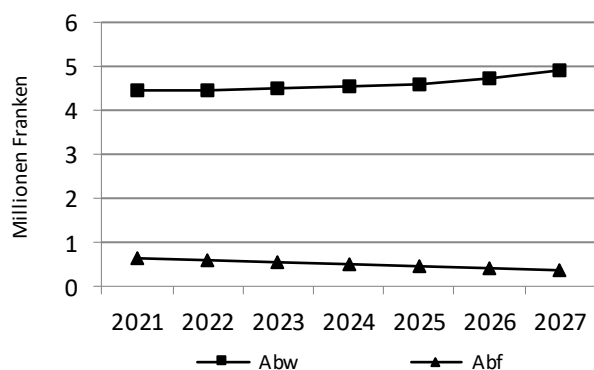
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

Im Wesentlichen lässt sich die Differenz mit dem 10 Mio. Franken höheren Wertausgleich an den Kanton sowie dem höheren Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen erklären. Mit 54 Mio. Franken wird jedoch immer noch ein sehr hohes Nettovermögen erwartet.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	259	-189
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	3'690	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	3'949	-189
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	4'907	384
Kostendeckungsgrad (2027)		122%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		-7%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	143	76

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

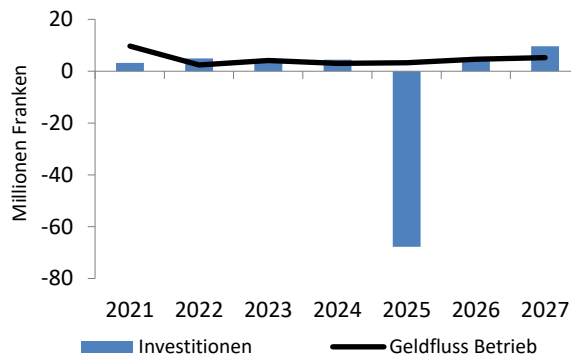
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	Senkung	sehr hohe Anschlussgebühren, Tarifsenkung möglich
Abfall	stabil	Haushalt defizitär, noch keine Massnahmen nötig

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			5'640
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		20'306	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-33'261		
- Finanzvermögen	78'420	45'159	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-23'000		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-43'000	-66'000	
Veränderung Liquide Mittel			-535
Liquide Mittel (31.12.2027)			5'105
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			43'318
Schulden inkl. KK per 31.12.2027			993

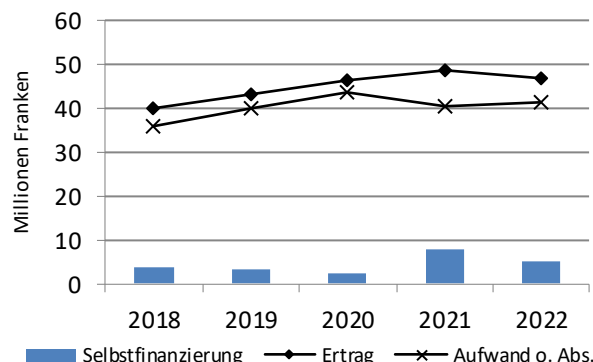


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 20 Mio. Franken gerechnet. Durch die Investitionstätigkeit resultiert voraussichtlich ein Einnahmenüberschuss aufgrund des Landverkaufs von 45 Mio. Franken. Damit ergibt sich ein Mittelzufluss von insgesamt 65 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden von 23 Mio. Franken zu Beginn der Planperiode können vollständig zurückbezahlt werden. Neue Darlehen sind höchstens kurzfristig zur Liquiditätssicherung nötig. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (externe Kontokorrente) auf 1 Mio. Franken. Die Liquidität (inkl. Finanzanlagen) erreicht mit 48 Mio. Franken einen sehr hohen Wert.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

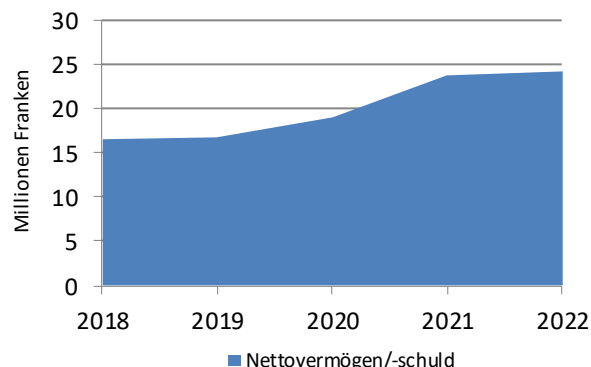
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den letzten Jahren zeigten sich solide Abschlüsse mit angemessener Selbstfinanzierung und steigendem Nettovermögen. Mit einem Rückgang bei den Grundstückgewinnsteuern konnte 2022 nicht mehr an die «Rekordwerte» des Vorjahres angeknüpft werden. Dennoch resultierte ein deutliches Plus und das Nettovermögen erhöhte sich weiter. Der Steuerfuss lag seit 2013 unverändert bei 87 %.

Für die Fünfjahresperiode 2018 bis 2022 standen der Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt von 23 Mio. Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 12 Mio. Franken gegenüber, was einen hohen Selbstfinanzierungsgrad von 194 % ergibt. Zusammen mit den Investitionen im Finanzvermögen von 0,2 Mio. Franken resultierte ein Haushaltsüberschuss von 11 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt im Steuerhaushalt per Ende 2022 überdurchschnittliche 24 Mio. Franken. Die Darlehensschulden (total 23 Mio. Franken) konnten gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio. Franken reduziert werden. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2022 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Allgemeine Dienste, Sekundarschule, Gemeindestrassen, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Kultur (inkl. Bibliothek etc.) sowie öffentliche Sicherheit ausgewiesen.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken und einer Selbstfinanzierung von 5 Mio. Franken. Im Ergebnis enthalten sind (budgetierte) Einlagen in die finanzpolitische Reserve von 1,4 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Selbstfinanzierung um fast 3 Mio. Franken tiefer, was in erster Linie mit den ausserordentlich hohen Grundstückgewinnsteuern im 2021 erklärt werden kann. Bei den betrieblichen Nettoaufwendungen zeigte sich insgesamt ein Anstieg um knapp 1 Mio. Franken (v.a. Pflegefinanzierung und allg. Verwaltung). Der Bereich Soziale Sicherheit verbesserte sich insbesondere dank höherer Staatsbeiträge bei den Ergänzungsleistungen IV/AHV spürbar. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen zeigte sich ein leichtes Plus. Gegenüber dem Budget schloss die Rechnung um fast 2 Mio. Franken besser ab, was zum grössten Teil mit höheren Grundstückgewinnsteuern und dem tieferen Finanzausgleich (aufgrund der besseren Entwicklung der kant. Steuerkraft) erklärt werden kann. Bei den Gebührenhaushalten resultierte im Abwasser erneut ein Überschuss, beim Abfall zeigte sich ein leichtes Defizit. Beide Haushalte verfügen zusammen über ein recht hohes Nettovermögen von 3 Mio. Franken.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	23'042	149	23'191
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-11'907	392	-11'515
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	11'135	540	11'676
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-211	-	-211
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	10'925	540	11'465
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	3'832	531	4'363
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	9'339	794	10'132
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		194%	-38%	201%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Uetikon am See

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	7
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	9
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Uetikon am See	6'326	6'450	6'480	6'510	6'540	6'570
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	126	118	117	122	127	111
- Primarschule	357	363	362	371	365	389
- Sekundarschule	88	97	106	106	111	98
Total	571	578	585	599	603	598

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

82%

Prognosen für den Bezirk Meilen Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.6%	0.9%	15.1%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.2%	-0.6%	-4.0%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	1.0%	0.2%	-2.1%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.4%	0.1%	9.4%	0.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominelles BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	2.0%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	3.1%	4.2%	2.0%	1.9%	1.8%	1.7%	2.3%
Bevölkerung und nominelles BIP	5.1%	5.1%	4.1%	3.8%	3.5%	3.3%	3.9%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 11. Mai 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'986	2'448	51'185	4'490	4'650		66'760					
Nettoinvestitionen VV		-2'472	-3'389	-13'640	-7'960	-9'490		-36'951					
Veränderung Nettovermögen		1'514	-941	37'545	-3'470	-4'840		29'809					
Nettoinvestitionen FV		-470	-420	31'310	-	-		30'420					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'044	-1'361	68'855	-3'470	-4'840		60'229					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		35'726	7'500	36'415	7'492	37'153	7'674	37'942	7'894	38'718	8'127	2.0%	2.0%
Fiskalbereich		49	31'863	51	32'574	47	33'864	47	34'754	47	35'972	-0.8%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			4'800		3'500		3'500		3'500		3'500		-7.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	5'657		5'922		5'863		5'995		6'392		3.1%	
Abschreibungen VV		1'737		1'792		2'194		2'299		2'524		9.8%	
Interne Verrechnungen		1'154	1'154	1'198	1'198	1'236	1'236	1'209	1'209	1'206	1'206	1.1%	1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		1'604	2'859	1'526	2'796	1'641	2'851	1'480	3'806	1'515	3'724	-1.4%	6.8%
Buchgewinne/-verluste							48'000						
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag					48'000								
Total		45'927	48'176	46'904	47'560	96'133	97'125	48'972	51'163	50'403	52'529		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		2'249		657		991		2'191		2'126			8'214
Abschreibungen		1'737		1'792		2'194		2'299		2'524			10'546
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		48'000		-		-			48'000
Selbstfinanzierung	1)	3'986		2'448		51'185		4'490		4'650			66'760
Steuerfuss		84%		84%		84%		84%		84%			
Einfacher Staatssteuerertrag		32'306		34'280		35'653		36'595		37'888			4.1%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		994	-613	-219	-135	-135	-135	-135	-83				-56
Ergebnis aus Finanzierung		1'255	1'270	49'210	2'326	2'326	2'326	2'326	2'209				56'270
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-48'000	-	-	-	-	-				-48'000
Rechnungsergebnis		2'249	657	991	2'191	2'191	2'191	2'191	2'126				8'214
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		2'472	3'389	13'640	7'960	7'960	7'960	7'960	9'490				36'951
Finanzvermögen (FV)		470	420	-31'310	-	-	-	-	-				-30'420
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		76'063		77'021		95'711		93'220		88'757			17%
Verwaltungsvermögen		35'572		37'169		48'615		54'277		61'243			72%
Fremdkapital			50'309		52'208		33'353		34'331		34'709		-31%
Eigenkapital			61'326		61'983		110'974		113'165		115'291		88%
Total		111'635	111'635	114'191	114'191	144'327	144'327	147'496	147'496	149'999	149'999		34%
Nettovermögen/-schuld		25'754		24'813		62'359		58'888		54'048			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.5%		5.3%		53.4%		9.0%		9.1%		↗	17.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		161%		72%		375%		56%		49%		↗	181% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.5%		0.4%		-1.4%		-1.1%		↗	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'993		3'829		9'579		9'004		8'226		↗	6'926 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		45	9	1	-8	23	70						
Nettoinvestitionen VV		-340	-670	2'050	2'825	-175	3'690						
Haushaltüberschuss/-defizit		-295	-661	2'051	2'817	-152	3'760						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'423	1'457	1'453	1'450	1'476	1'458	1'499	1'465	1'523	1'473	1.7%	0.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		6	18	5	17	21	39	4	30	-21	52		31.0%
Abschreibungen VV		27		18		-20		-113		-113			
Veränderung Spezialfinanzierung		53	35	26	34	56	36	147	41	179	43		
Total		1'509	1'509	1'502	1'502	1'533	1'533	1'536	1'536	1'567	1'567	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		27		18		-20		-113		-113		-201	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		18		-9		20		106		135		271	
Selbstfinanzierung		45		9		1		-8		23		70	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		101%		99%		101%		108%		110%		104%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		590	250	1'290	620	1'200	3'250	425	3'250	425	250		
Nettoinvestitionen VV		340		670		-2'050		-2'825		175		-3'690	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'973		2'626		595		-2'116		-1'829		-193%	
Fremdkapital	1)		-3'065		-2'404		-4'455		-7'272		-7'120	132%	
Spezialfinanzierung			5'039		5'030		5'050		5'156		5'292	5%	
Total		1'973	1'973	2'626	2'626	595	595	-2'116	-2'116	-1'829	-1'829	-193%	
Nettovermögen/-schuld		3'065		2'404		4'455		7'272		7'120			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.1%		0.6%		0.0%		-0.5%		1.5%		↓	0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		13%		1%		0%		0%		13%		↗	-2% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.8%		-0.8%		-1.3%		-1.8%		-4.8%		↗	-1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		475		371		684		1'112		1'084		↓	745 ø

Abwasserbeseitigung	2023		2024		2025		2026		2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	80		43		37		33		66		259
Nettoinvestitionen VV	-340		-670		2'050		2'825		-175		3'690
Haushaltüberschuss/-defizit	-260		-627		2'087		2'858		-109		3'949
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	213		205		208		211		214		1.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA	646		691		704		717		730		1.8%
Gebührenertrag		930		930		934		937		941	0.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	6	15	5	15	21	35	4	27	-21	47	32.6%
Abschreibungen VV	27		18		-20		-113		-113		
Veränderung Spezialfinanzierung	53		26		56		147		179		
Total	945	945	945	945	969	969	964	964	988	988	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	27		18		-20		-113		-113		-201
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	53		26		56		147		179		460
Selbstfinanzierung	80		43		37		33		66		259
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%		103%		106%		118%		122%		111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.34%		0.34%		0.78%		0.59%		1.00%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	620		620		622		625		627		0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.50		1.50		1.50		1.50		1.50		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	590	250	1'290	620	1'200	3'250	425	3'250	425	250	
Nettoinvestitionen VV	340		670		-2'050		-2'825		175		-3'690
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'973		2'626		595		-2'116		-1'829		-193%
Fremdkapital		-2'527		-1'900		-3'987		-6'845		-6'736	167%
Spezialfinanzierung		4'500		4'526		4'582		4'729		4'907	9%
Total	1'973	1'973	2'626	2'626	595	595	-2'116	-2'116	-1'829	-1'829	-193%
Nettovermögen/-schuld	2'527		1'900		3'987		6'845		6'736		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.5%		4.6%		3.8%		3.4%		6.7%		↘ 5.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	24%		6%		-2%		-1%		38%		↗ -7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%		-1.0%		-1.5%		-2.4%		-6.9%		↗ -2.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	392		293		612		1'047		1'025		↘ 674 ø

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-35	-34	-36	-41	-43	-189
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-35	-34	-36	-41	-43	-189

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	564	30	557	30	564	30	572	30	579	30	579	30	1.3%	0.5%				
Grundgebühren		147		146		147		148		149		149						0.4%
Mengengebühren		350		344		347		350		352		352						0.8%
Aufwertungen VV																		
Zinsaufwand/-ertrag		2		2		4		3		4		4						18.1%
Abschreibungen VV																		
Veränderung Spezialfinanzierung		35		34		36		41		43		43						
Total	564	564	557	557	564	564	572	572	579	579	579	579						5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						-
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-35	-	-34	-	-36	-	-41	-	-43	-	-43	-						-189
Selbstfinanzierung	-35	-	-34	-	-36	-	-41	-	-43	-	-43	-						-189

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	94%	94%	93%	93%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Zinssatz interne Verzinsung	0.34%	0.34%	0.78%	0.59%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'940	2'922	2'944	2'967	2'989	0.8% 0.8%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-538	-	-504	-	-468	-	-427	-	-384	-	-384	-29%				-29%
Spezialfinanzierung		538		504		468		427		384		384	-29%				-29%
Total		-		-		-		-		-		-					
Nettovermögen/-schuld		538		504		468		427		384		384					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-6.6%	-6.6%	-6.8%	-7.7%	-8.0%	↓ -7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.4%	-0.7%	-0.5%	-0.8%	↗ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	83	78	72	65	58	71 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	4'031	2'457	51'186	4'482	4'673		66'830					
Nettoinvestitionen VV		-2'812	-4'059	-11'590	-5'135	-9'665		-33'261					
Veränderung Nettovermögen		1'219	-1'602	39'596	-653	-4'992		33'569					
Nettoinvestitionen FV		-470	-420	31'310	-	-		30'420					
Haushaltüberschuss/-defizit		749	-2'022	70'906	-653	-4'992		63'989					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		42'855	45'620	43'841	45'017	44'539	46'496	45'483	47'613	46'681	49'072	2.2%	1.8%
Abschreibungen VV		1'764		1'809		2'174		2'185		2'411		8.1%	
Interne Verrechnungen		1'154	1'154	1'198	1'198	1'236	1'236	1'209	1'209	1'206	1'206	1.1%	1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		1'610	2'876	1'531	2'813	1'661	2'890	1'484	3'836	1'494	3'775	-1.9%	7.0%
Buchgewinne/-verluste							48'000						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		53	35	26	34	56	36	147	41	179	43		
Ao Aufwand/Ertrag						48'000							
Total		47'436	49'685	48'405	49'062	97'666	98'658	50'508	52'699	51'970	54'096		
Rechnungsergebnis		2'249		657		991		2'191		2'126			
Abschreibungen		1'764		1'809		2'174		2'185		2'411			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		18		-9		48'020		106		135			
Selbstfinanzierung	1)	4'031	2'457	51'186	4'482	4'673		4'482		4'673			66'830
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		983	-625	-237	-161	-156		-197					-197
Ergebnis aus Finanzierung		1'267	1'282	49'229	2'352	2'282		56'411					56'411
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-48'000	-	-		-48'000					-48'000
Rechnungsergebnis		2'249	657	991	2'191	2'126		8'214					8'214
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		2'812	4'059	11'590	5'135	9'665		33'261					33'261
Finanzvermögen (FV)		470	420	-31'310	-	-		-30'420					-30'420
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'163	3'017	3'280	4'643	5'202		20'306					20'306
Geldfluss aus Investitionen		-3'282	-4'479	67'720	-5'135	-9'665		45'159					45'159
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	2'000	-71'000	1'000	4'000		-66'000					-66'000
Veränderung flüssige Mittel		-1'119	538	0	508	-463		-535					-535
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		76'063	77'021	95'711	93'220	88'757		17%					17%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'839	5'378	55'378	52'886	48'423		901%					901%
Verwaltungsvermögen (VV)		37'545	39'795	49'211	52'160	59'414		58%					58%
Fremdkapital			47'244	49'804	28'898	27'059		-42%					-42%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			21'993	23'993	2'993	993		-95%					-95%
Eigenkapital		66'365	67'013	116'024	118'321	120'582		82%					82%
Total		113'608	113'608	116'817	116'817	144'922	144'922	145'380	145'380	148'171	148'171		30%
Nettovermögen/-schuld		28'819	27'217	66'813	66'161	61'168							
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	84%	84%	84%	84%	84%							
Selbstfinanzierungsanteil		8.3%	5.1%	52.6%	8.7%	8.9%		16.7%		16.7%			Ø
Selbstfinanzierungsgrad		143%	61%	442%	87%	48%		201%		201%			5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.4%	0.3%	-1.5%	-1.3%		-0.3%		-0.3%			Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'468	4'200	10'263	10'116	9'310		7'672		7'672			Ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	5'197	4'031	2'457	822	625	379
Nettoinvestitionen VV	-4'733	-2'812	-4'059	-748	-436	-626
Veränderung Nettovermögen	464	1'219	-1'602	73	189	-247
Nettoinvestitionen FV	-211	-470	-420	-33	-73	-65
Haushaltüberschuss/-defizit	253	749	-2'022	40	116	-312

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'949	-15'170	-15'245	-2'205	-2'352	-2'353
Nettokosten Schule	-11'991	-12'347	-13'028	-1'896	-1'914	-2'011
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'132	-1'271	-1'248	-179	-197	-193
Total Aufwand (netto)	-27'071	-28'788	-29'522	-4'279	-4'463	-4'556
Direkte Gemeindesteuern	31'213	31'814	32'523	4'934	4'932	5'019
Grundstückgewinnsteuern	4'739	4'800	3'500	749	744	540
Direkter Finanzausgleich	-5'572	-5'657	-5'922	-881	-877	-914
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'297	80	77	-205	12	12
Total Ertrag (netto)	29'083	31'037	30'178	4'597	4'812	4'657
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'012	2'249	657	318	349	101
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'810	1'764	1'809	286	274	279
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'376	18	-9	218	3	-1
Selbstfinanzierung	5'197	4'031	2'457	822	625	379
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 567	-	-	90	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-3'347	132	560	-529	20	86
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'417	4'163	3'017	382	645	466
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-4'733	-2'812	-4'059	-748	-436	-626
Finanzvermögen (FV)	-211	-470	-420	-33	-73	-65
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-4'944	-3'282	-4'479	-781	-509	-691
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-2'000	2'000	-158	-310	309
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	9	-	-	1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-991	-2'000	2'000	-157	-310	309
Veränderung Flüssige Mittel	-3'518	-1'119	538	-556	-173	83

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	59	61	60	3%	1%	-2%
- Allgemeine Dienste	478	491	523	3%	9% !!	7%
- Verwaltungsliegenschaften	35	38	33	10%	-4%	-13%
- Übriges	22	18	18	-17%	-17%	0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	76	118	85	57%	12%	-29%
- Allgemeines Rechtswesen	93	98	105	6%	14% !	7%
- Feuerwehr	41	45	45	9%	9%	0%
- Übriges	23	27	30	19%	30%	9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'399	17'154	19'721	5%	20% !!	15%
- Primarschule (je Schüler)	20'023	20'363	20'755	2%	4% !!	2%
- Sekundarschule (je Schüler)	31'553	30'218	30'259	-4%	-4%	0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	88	88	90	0%	2%	2%
- Sport und Freizeit	57	68	77	19%	36% !	14%
- Übriges	20	33	24	66%	19%	-29%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	310	311	319	0%	3%	2%
- Pflegefinanzierung Spitex	108	117	127	8%	18% !	9%
- Übriges	30	31	30	3%	1%	-2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	104	123	113	18%	9%	-8%
- Familie und Jugend	194	178	206	-9%	6% !	16%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	75	112	74	49%	-1%	-34%
- Fürsorge, Übriges	57	70	64	24%	13%	-9%
- Übriges	33	52	54	57%	64% !	5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	193	158	184	-18%	-5%	17%
- Übriges	105	111	100	6%	-4%	-9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	149	147	146	-1%	-2%	0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	87	87	86	1%	-1%	-2%
- Übriges	105	114	87	9%	-18%	-24%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	3	4	-23%	-4%	24%
- Übriges	-102	-112	-99	10%	-3%	-12%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-40	-36	-17	-11%	-58% !	-53%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-64	-36	-67	-43%	5%	85%
- Planmässige Abschreibungen VV	283	269	276	-5%	-2%	3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'205	2'352	2'353	7%	7%	0%
Nettokosten Kindergarten	327	314	356	-4%	9%	13%
Nettokosten Primarschule	1'130	1'146	1'159	1%	3%	1%
Nettokosten Sekundarschule	439	454	495	4%	13%	9%
Total Nettokosten Schule(n)	1'896	1'914	2'011	1%	6%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'100	4'266	4'363	4%	6%	2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	179	197	193	10%	8%	-2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'279	4'463	4'556	4%	6%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	235	234	232	-1%	-2%	-1%
Total Kosten	4'515	4'697	4'788	4%	6%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'326	6'450	6'480	2%	2%	0%
Kindergartenschüler	126	118	117	-6%	-7%	-1%
Primarschüler	357	363	362	2%	1%	0%
Sekundarschüler	88	97	106	10%	20%	9%
Gesamtschülerzahl	571	578	585	1%	2%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Uetikon am See (1'000 Fr.)

09.09.2023

Gemeinde Uetikon am See (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	1'110	1'234	11'490	1'410	2'990	2'940	21'174
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'162	2'155	2'150	6'550	6'500	26'095	44'612
3 = Wunsch	200	-	-	-	-	600	800
Total	2'472	3'389	13'640	7'960	9'490	29'635	66'586

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	330	-370	-3'250	-3'250	-250	-1'250	-8'040
2 = Nachhol-/Entwicklung	10	1'040	1'200	425	425	2'550	5'650
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	340	670	-2'050	-2'825	175	1'300	-2'390

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Uetikon am See	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	470	420	-31'310	-	-	-	-30'420
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	470	420	-31'310	-	-	-	-30'420

Gesamttotal Gemeinde Uetikon am See	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	3'282	4'479	-19'720	5'135	9'665	30'935	33'776

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Behörden und Verwaltung													
1	Erneuerung IT-Infrastruktur: Bildschirme	2	0	GDE	4							50	50
2	Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	2	0	GDE	4				50				50
3	Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	2	0	GDE	4						170		170
4	IT-Infrastruktur Gemeinde: Migration Outsourcing	2	0	GDE	4		289						289
5	IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung (2024)	2	0	GDE	4			50					50
6	IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4				50				50
7	IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4							200	200
8	Ablösung HR-Lohn durch Abacus Lohn und HR-Tool	2	0	GDE	5			105					105
9	Erneuerung Netzwerk Gemeinde und Schule	1	0	GDE	4		170	60					230
10	prov. ICT Hardware-Ersatzbeschaffungen	2	0	GDE	4			50					50
													-
Rechtsschutz und Sicherheit													
11	Ersatz Personentransporter 1 Feuerwehr	2	0	GDE	8			100					100
12	Subvention GVZ für Personentransporter 1	2	0	GDE	8			-50					-50
13	Ersatz Personentransporter 2 Feuerwehr mit Atemschutz	2	0	GDE	8				120				120
14	Subvention GVZ für Personentransporter 2	2	0	GDE	8				-60				-60
15	Ersatz Nissan Navara (Uetikon am See) Feuerwehr	2	0	GDE	8				70				70
16	Subvention GVZ Nissan Navara (Uetikon am See)	2	0	GDE	8				-35				-35
17	Ersatz Tanklöschfahrzeug Feuerwehr	2	0	GDE	8					700			700
18	Subvention GVZ Tanklöschfahrzeug	2	0	GDE	8					-350			-350
19	Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Uetikon Feuerwehr	2	0	GDE	8							300	300
20	Subvention GVZ Ersteinsatzfahrzeug Uetikon	2	0	GDE	8							-150	-150
21	Ersatz Personentransporter Sanität Feuerwehr	2	0	GDE	8							100	100
22	Subvention GVZ Personentransporter Sanität	2	0	GDE	8							-50	-50
23	Ersatz Nissan Navara (Männedorf) Feuerwehr	2	0	GDE	8							70	70
24	Ersatz Öl-/Wasserfahrzeug Feuerwehr	2	0	GDE	8							160	160
25	Subvention GVZ Öl-/Wasserfahrzeug	2	0	GDE	8							-80	-80
26	Notstromaggregat Feuerwehr inkl. Installationen und Elektroan	2	0	GDE	8			100					100
													-
Bildung													
27	Schulhaus Rossweid, Renovation/Umbau	1	0	GDE	20	544	220						764
28	Schulhaus Weissenrain, Renovationen	1	0	GDE	20		70	400	400				870
29	Schulhaus Kirchbühl, Renovationen	2	0	GDE	20				300	150			450
30	IT-Infrastrukturkur Schule: Laufende Erneuerung (2024)	2	0	GDE	4			50					50
31	IT-Infrastrukturkur Schule: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4				50				50
32	IT-Infrastrukturkur Schule: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4					50			50
33	IT-Infrastrukturkur Schule: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4						50		50
34	IT-Infrastrukturkur Schule: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4							250	250
32	Anschaffung Convertible für 1:1 Abdeckung Mittelstufe	2	0	GDE	4			70					70

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
33 Schulhaus Mitte, Ersatz Schulmobiliar	INV00158	3	0	GDE	8		200						200
34 Erneuerung Schliessanlagen (Elostar) inkl. Projektierung und Be	INV00177	2	0	GDE	20		75						75
35 Kindergarten Höbeli, Neugestaltung Aussenraum	INV00201	1	0	GDE	20			54					54
36 Weitere Photovoltaikanlagen auf Schulgebäude		1	0	GDE	8				280				280
Kultur und Freizeit													
37 Bibliothek, Bergstrasse 137, Mieterausbau und Technik (inkl. M	INV00206	1	0	GDE	8			300	500				800
38 Ersatz Gemeinschaftsgrab Friedhof Uetikon am See	INV00178	2	0	GDE	20			110					110
39 Sanierung Hebeanlage für Boote in Bootshaus	INV00179	2	0	GDE	20				105				105
Gesundheit													
keine Projekte													
Soziales													
40 Kita Tatzelwurm, Instandsetzung Dachaufbau	INV00164	1	0	GDE	20	6	210						216
41 Neubau Asyl- und Sozialunterkunft	INV00207	1	0	GDE	33		100	400	3'900				4'400
42 Grundstück Asyl- und Sozialunterkunft Zugang VV	INV00208	1	0	GDE	0				5'310				5'310
43 Grundstück Asyl- und Sozialunterkunft Abgang FV	INV00208	1	0	FV	0				-5'310				-5'310
44 Rückzahlung Darlehen Verein Tatzelwurm	INV00188	1	0	GDE	0		-10	-10	-10	-10	-10	-60	-110
Verkehr													
45 Brähenstrasse, Anbindung Bus (Appisberg)		3	0	GDE	40							600	600
46 Alte Bergstrasse, Lindenstrasse bis Rundi	INV00141	2	0	GDE	40							1'000	1'000
47 Gartenstrasse, Trottoirneubau	INV00099	1	0	GDE	40			80					80
48 Ersatz Deckbelag Talstrasse	INV00186	2	0	GDE	10		68						68
49 Sanierung Holländerstrasse	INV00204	2	0	GDE	40			680	680	220			1'580
Fuss- und Wanderwege:													
keine Projekte													
Fahrzeuge:													
50 Ersatz Kommunalfahrzeug Grosser Meili (2010)	INV00123	1	0	GDE	8				250				250
51 Ersatz Kommunalfahrzeug Kleiner Meili (2011)		1	0	GDE	8					200			200
52 Traktor John Deere 3720 (2011)	INV00180	2	0	GDE	8			80					80
53 Ersatz Fiat Doblo (Jhg. 2013) durch Nissan ENV inkl. Folierung	INV00181	2	0	GDE	8		75						75
Verschiedenes:													
keine Projekte													

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Umwelt und Raumordnung (ohne Abwasser und Abfall)													-
Gewässerunterhalt und -verbauung:													-
54 Rundibach (Alte Bergstrasse)	INV00029	1	0	GDE	50		10						10
55 Rundibach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00029	1	0	GDE	50			-540					-540
56 Rundibach (Alte Bergstrasse), Land	INV00029	1	0	GDE	50		10						10
57 Strickbach (Alte Bergstrasse)	INV00071	1	0	GDE	50	30		100	425				555
58 Strickbach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00071	1	0	GDE	50					-100			-100
59 Strickbach (Alte Bergstrasse), Land	INV00071	1	0	GDE	50				210				210
60 Festsetzung Gewässerplanung	INV00113	1	0	GDE	10	78	10						88
61 Ersatz Gewässerverbauung Brandrainbach	INV00124	2	0	GDE	50		25	10	90				125
62 Grobrechen Rundibach	INV00202	2	0	GDE	50			70					70
Raumordnung:													-
63 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse); Planung	INV00149	1	0	GDE	40		40	40					80
64 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse); Ausführung		2	0	GDE	40					500	500		1'000
65 Revision BZO	INV00182	1	0	GDE	10		25	50	25				100
Grundeigentum Finanzvermögen													-
66 Riedstegzentrum, Installation Photovoltaikanlage	INV00189	1	0	FV	0			220					220
67 Trautheim, Umbau zu Etagenwohnungen	INV00173	1	0	FV	0		370						370
Abwasserbeseitigung und Kläranlage													-
68 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40		-250						-250
69 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40			-620					-620
70 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40				-3'250				-3'250
71 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40					-3'250			-3'250
72 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40						-250		-250
73 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40							-1'250	-1'250
69 Leitungssanierung, laufend	Platzhalter	2	0	ABW	50				200				200
70 Leitungssanierung, laufend	Platzhalter	2	0	ABW	50					200			200
71 Leitungssanierung, laufend	Platzhalter	2	0	ABW	50						200		200
72 Leitungssanierung, laufend	Platzhalter	2	0	ABW	50							1'000	1'000
70 Leitungssanierung 3. Etappe	INV00144	1	0	ABW	50	6	20	250					276
71 Sanierung RÜB / RÜ Mühlestrasse für Übergabe an Zweckverband	INV00128	1	0	ABW	50	88	560						648
72 Sanierung RÜB / RÜ Bahnhof	INV00145	2	0	ABW	50							550	550
73 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse); Siedlungsentwässerung		2	0	ABW	50					75	75		150
74 Anschluss ARA Männedorf an ARA Rorguet		2	0	ABW	50					150	150	1'000	1'300
													-

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Chance Uetikon													-
75 Seeuferpark CU + Hafen	INV00147	2	0	GDE	30	283	305	305	305	305	305	15'065	16'873
76 Seeuferpark Umbau Zeitzeuge (Gebäude Vers.-Nr. 442)	INV00183	2	0	GDE	20		225	225	225	225	225	8'180	9'305
77 Seeuferpark Sanierung Altlasten (Hotspots)	INV00184	2	0	GDE	30					4'250	4'250		8'500
78 Chance Uetikon: Anteil Detailanalyse und Konzept für belastete	INV00087	1	0	GDE	10	7							7
79 Alte Landstrasse, Fabrikweg	INV00087	1	0	GDE	40	186	200	300	200	1'320	3'000	3'000	8'206
79 Alte Landstrasse, Fabrikweg Siedlungsentwässerung	INV00185	2	0	ABW	50		10	40					50
80 Seestrasse, Anbindung Siedlungsentwässerung an ARA Rorguet	INV00203	2	0	ABW	50			1'000	1'000				2'000
81 Neugestaltung Bahnhofareal / Alte Landstrasse	INV00142	2	0	GDE	40	27	100	200	200	500	1'000	1'000	3'027
82 Hafen, Sanierung Bootshafen	INV00150	1	0	GDE	50	586	55						641
83 Landverkauf CU-Areal an Mettler2Invest AG	INV00171	1	0	FV	0				-124'000				-124'000
84 Wertausgleichszahlung an Kanton		1	0	FV	0				50'000				50'000
85 Übertrag Buchgewinn in ER		1	0	FV	0				48'000				48'000
86 Landaufteilung Gemeinde-Kanton	INV00194	1	0	FV	0		100	200					300

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	28'557	28'855	31'053	30'531	30'732	31'851	33'821	35'201	36'129	37'408			
- Einkommen	28'557	23'222	25'567	24'686	24'627	25'482	26'940	28'040	28'778	29'797	x x x	108%	
- Vermögen		5'633	5'485	5'845	6'106	6'369	6'881	7'162	7'350	7'611	x x x	118%	
<i>Juristische Personen</i>		375	460	433	406	455	459	451	466	481		106%	
- Gewinn		332	406	383	351	393	399	393	406	418	x x	105%	
- Kapital		44	54	50	55	62	60	59	61	63	x x	112%	
Total	28'557	29'231	31'513	30'964	31'139	32'306	34'280	35'653	36'595	37'888		110%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	87%	84%	84%	84%	84%	84%			
Steuern Rechnungsjahr	24'845	25'431	27'416	26'939	27'091	27'137	28'795	29'948	30'740	31'826		106%	
Steuererträge aus früheren Jahren	3'800	4'666	5'482	3'549	2'640	4'775	4'027	4'142	4'249	4'399	x x x x	104%	
Nachsteuern	141	89	45	518	29	260	164	197	197	197		x	83%
Aktive Steuerauscheidungen	251	708	2'076	452	2'088	496	525	540	554	573	x x x x	34%	
Passive Steuerauscheidungen	-984	-1'278	-1'953	-1'185	-1'218	-1'205	-1'324	-1'361	-1'396	-1'446	x x x x	91%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-105	-55	-100	-70	-75	-91	-81	-82	-82	-82		x	99%
Quellensteuern	117	90	219	502	548	328	295	307	319	330	x x x	70%	
Personalsteuern	126	126	127	123	124	118	127	128	128	129		x	102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	28'190	29'777	33'312	30'828	31'226	31'819	32'529	33'819	34'709	35'927		102%	
Tatsächliche Forderungsverluste	44	50	76	-11	50	40	42	38	38	38		x	109%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	44	50	76	-11	50	40	42	38	38	38			109%
Grundstückgewinnsteuern	3'252	3'543	3'300	7'678	4'739	4'800	3'500	3'500	3'500	3'500		Manuelle Festlegung	67%
Hundesteuern	39	38	41	44	46	45	45	45	45	46		x	103%
Total Ertrag Sondersteuern	3'291	3'581	3'341	7'722	4'785	4'845	3'545	3'545	3'545	3'546			67%
Tatsächliche Forderungsverluste		0	0	0		0	0	0	0	0		x	73%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9		Verhältnis zu Ertrag	100%
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9			100%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	233	237	225	225	236	229	229	233	237	241		wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	46	46	53	66	73	68	73	74	76	77		wie allg. Dienste	114%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	92	125	167	76	38	122	100	100	100	100		wie letztes Budgetjahr	106%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'231	5'496	6'116	5'597	5'637	5'810	5'928	6'149	6'282	6'474			103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	5'597	5'637	5'810	5'928	6'149	6'282	6'474
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		142%	140%	142%	141%	140%	140%	141%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	883	855	910	916	916	932	990
Einwohnerzahl	Anzahl	6'307	6'326	6'450	6'480	6'510	6'540	6'570
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	5'571	5'409	5'868	5'934	5'963	6'098	6'502
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		87%	87%	84%	84%	84%	84%	84%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	5'525	5'362	5'769	5'834	5'863	5'995	6'392

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	6'307	6'326	6'450	6'480	6'510	6'540	6'570
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'260	1'248	1'264	1'262	1'260	1'258	1'256
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.978%	19.728%	19.603%	19.479%	19.355%	19.233%	19.111%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-169	-179	-193	-205	-217	-229	-240
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'759	12'937	13'105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'307	6'326	6'450	6'480	6'510	6'540	6'570
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'830.5	1'836.1	1'872.0	1'880.8	1'889.5	1'898.2	1'906.9
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	517						
Steigungsindex	manuell	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Uetikon am See
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2027: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2027: -150' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E2	E2	3.8%	3.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Uetikon am See
Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	1'613
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'249</u>
Veränderung	636

Einzelpositionen	636	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-40	Hochrechnung
Öffentliche Sicherheit	-130	Hochrechnung Kommunalpolizei
Kindergarten	-20	Hochrechnung
Primarstufe	-60	Hochrechnung
Sekundarstufe	-70	Hochrechnung
Volksschule, Sonstiges	-7	Zusatzkredite
Sonderschulen	-100	Hochrechnung
Pflegefinanzierung Heime	-315	Hochrechnung
Pflegefinanzierung Spitex	-50	Hochrechnung
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-105	Hochrechnung
Soziale Sicherheit Übriges	19	Hochrechnung Beihilfen/Zuschüsse
Soziale Sicherheit Übriges	-20	Zusatzkredit Hilfsaktionen im Inland
Gemeindestrassen	8	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	174	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	5	Fakturierung Stand August 2023
Grundstückgewinnsteuern	1'300	Hochrechnung aufgrund aktueller Fakturierung
Übrige Gemeindesteuern	203	Hochrechnung Steuern früherer Jahre und Personalsteuern
Ressourcenausgleich	-96	Korrektur Abgrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	112	Korrektur Abgrenzung 2022/24 def. Werte Stat. Amt
Liegenschaften des Finanzvermögens	-230	Zusatzkredite, Hochrechnung Areal ehem. Chemie Uetikon AG
Planmässige Abschreibungen	58	Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Uetikon am See Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'839	985	5'021	986	5'108	1'004	5'196	1'021	5'286	1'039	2.2%	1.3%
- Exekutive	394		387		392		397		402		0.5%	
- Allgemeine Dienste	3'967	869	4'140	824	4'215	839	4'291	854	4'369	869	2.4%	-0.0%
- Verwaltungsliegenschaften	357	111	377	161	382	163	387	165	392	167	2.4%	10.9%
- Übriges	121	5	118	2	120	2	121	2	123	2	0.4%	-20.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'984	1'122	2'878	1'163	2'945	1'186	3'014	1'211	3'086	1'235	0.8%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	778	15	563	15	573	15	583	16	594	16	-6.5%	1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	772	139	821	137	852	142	884	148	918	153	4.4%	2.6%
- Feuerwehr	1'214	924	1'268	978	1'291	995	1'314	1'013	1'338	1'032	2.5%	2.8%
- Übriges	221	45	226	33	229	33	232	34	235	34	1.6%	-6.4%
Bildung	13'942	1'595	14'771	1'743	14'992	1'772	15'216	1'801	15'443	1'831	2.6%	3.5%
- Kindergarten	1'038		1'332		1'350		1'368		1'237		4.5%	
- Primarstufe	4'408	49	4'556	60	4'618	61	4'680	61	4'893	62	2.6%	5.9%
- Sekundarstufe	2'154	34	2'363	39	2'395	40	2'427	40	2'460	41	3.4%	5.0%
- Musikschulen	428		442		450		458		467		2.2%	
- Schulliegenschaften	1'928	401	1'911	465	1'936	471	1'963	477	1'989	484	0.8%	4.8%
- Tagesbetreuung	833	810	962	890	980	906	997	923	1'015	939	5.1%	3.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'361		1'577		1'605		1'634		1'664		5.2%	
- Volksschule, Sonstiges	718	239	775	253	789	258	803	262	818	267	3.3%	2.8%
- Sonderschulen	954	30	756	20	769	20	783	21	798	21	-4.4%	-8.4%
- Übriges	122	32	97	17	99	17	100	17	102	17	-4.2%	-14.1%
Kultur, Sport und Freizeit	1'440	221	1'471	235	1'498	240	1'525	244	1'552	248	1.9%	2.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	711	143	730	147	743	150	757	153	771	155	2.0%	2.1%
- Sport und Freizeit	515	78	588	88	598	90	609	91	620	93	4.8%	4.5%
- Übriges	214		153		156		159		162		-6.8%	
Gesundheit	2'960	1	3'087	0	3'200	0	3'318	0	3'441	0	3.8%	-28.3%
- Pflegefinanzierung Heime	2'007		2'066		2'145		2'227		2'312		3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	752		823		854		887		921		5.2%	
- Übriges	201	1	197	0	201	0	205	0	208	0	0.9%	-28.3%
Soziale Sicherheit	6'844	3'401	6'649	3'335	6'836	3'438	7'029	3'544	7'229	3'654	1.4%	1.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'729	1'937	2'477	1'743	2'572	1'809	2'670	1'878	2'771	1'950	0.4%	0.2%
- Familie und Jugend	1'289	144	1'475	139	1'502	142	1'529	144	1'557	147	4.8%	0.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'180	460	865	384	897	398	932	414	967	429	-4.9%	-1.7%
- Fürsorge, Übriges	529	76	526	113	536	115	546	117	555	119	1.2%	12.0%
- Übriges	1'117	784	1'306	956	1'329	973	1'353	991	1'378	1'008	5.4%	6.5%
Verkehr	2'212	482	2'309	468	2'357	474	2'406	481	2'456	488	2.6%	0.3%
- Gemeindestrassen	1'479	463	1'639	448	1'661	454	1'684	460	1'707	466	3.6%	0.2%
- Übriges	734	20	670	20	696	21	722	22	750	22	0.5%	3.5%
Umweltschutz und Raumordnung	2'362	1'624	2'194	1'632	2'235	1'665	2'247	1'670	2'288	1'703	-0.8%	1.2%
- Abwasserbeseitigung	945	945	945	945	969	969	964	964	988	988	1.1%	1.1%
- Abfallwirtschaft	564	564	557	557	564	564	572	572	579	579	0.7%	0.7%
- Übriges	853	115	692	130	702	132	711	134	721	136	-4.1%	4.2%
Volkswirtschaft	25	728	30	647	31	659	31	671	32	683	5.8%	-1.6%
- Forstwirtschaft	21		26		26		26		27		6.6%	
- Übriges	5	728	5	647	5	659	5	671	5	683	1.9%	-1.6%
Finanzen und Steuern	15'352	45'050	15'357	44'215	64'234	93'989	16'359	47'890	17'020	49'076	2.6%	2.2%
- Steuern	49	36'663	51	36'074	47	37'364	47	38'254	47	39'472	-0.8%	1.9%
- Ressourcenausgleich, Bildung	5'657		5'922		5'863		5'995		6'392		3.1%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		5'525		5'362		5'769		5'834		5'863		1.5%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	5'525		5'362		5'769		5'834		5'863		1.5%	
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	225	457	289	399	419	414	241	1'297	251	1'172	2.9%	26.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	2'158	2'391	1'941	2'374	1'941	2'436	1'941	2'499	1'941	2'564	-2.6%	1.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						48'000						
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		7		6		6		6		6		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'737		1'792		2'194		2'299		2'524		9.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	2	7	2		2		2		2			
- Fonds im Eigenkapital												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve					48'000							
Total	52'961	55'210	53'767	54'424	103'435	104'426	56'342	58'533	57'833	59'959	2.2%	2.1%
Ergebnis	2'249		657		991		2'191		2'126			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-32'659	-33'506	-33'959	-34'621	-35'560	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	31'863	32'574	33'864	34'754	35'972	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-796	-931	-95	133	413	
Zinssaldo	27	-111	-219	849	760	
Deckungsbeitrag I	-769	-1'043	-314	982	1'173	
Grundstückgewinnsteuern	4'800	3'500	3'500	3'500	3'500	
Deckungsbeitrag II	4'031	2'457	3'186	4'482	4'673	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	132	560	94	161	530	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'163	3'017	3'280	4'643	5'202	20'306
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'812	-4'059	-11'590	-5'135	-9'665	
Investitionen Sachanlagen FV	-470	-420	31'310			
Überträge aus betrieblichem Bereich			48'000			
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-3'282	-4'479	67'720	-5'135	-9'665	45'159
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-5'000 0.51%	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%			
Zunahme langfristige Schulden		7'000 1.90%	-7'000 1.90%			
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 1.05%	-5'000 0.51%	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	5'000 0.51%	14'000 0.25%	2'000 0.59%			
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen				50'000 1.80%	47'000 1.70%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen			-50'000 1.80%	-47'000 1.70%	-43'000 1.60%	
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'000	2'000	-71'000	1'000	4'000	-66'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'119	538	0	508	-463	-535
Endbestand flüssige Mittel	4'521	5'059	5'059	5'568	5'105	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	21'000	23'000	2'000			
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.34%	0.78%	0.59%			

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	2'000	1.05%	-	-
2024	5'000	0.51%	-	-
2025	14'000	0.25%	-	-
2026	2'000	0.59%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	23'000	0.41%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.2		

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'521		5'059		5'059		5'568		5'105		13%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	318		318		318		318		318		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)					50'000		47'000		43'000		
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	240		240		240		240		240		0%
- Sachanlagen	65'113		65'533		34'223		34'223		34'223		-47%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	5'871		5'871		5'871		5'871		5'871		0%
Total Finanzvermögen	76'063		77'021		95'711		93'220		88'757		17%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	37'545		39'795		49'211		52'160		59'414		58%
Total Verwaltungsvermögen	37'545		39'795		49'211		52'160		59'414		58%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		993		993		993		993		993	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	12'704		12'704		12'704		12'704		12'704		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		5'000		14'000		2'000					-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	16'000		9'000								-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	12'546		13'106		13'200		13'361		13'891		11%
Total Fremdkapital	47'244		49'804		28'898		27'059		27'589		-42%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'039		5'030		5'050		5'156		5'292	5%
- Fonds 6)		62		62		62		62		62	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		7'400		7'400		55'400		55'400		55'400	649%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		53'864		54'521		55'512		57'703		59'829	11%
Total Eigenkapital	66'365		67'013		116'024		118'321		120'582		82%
Total	113'608	113'608	116'817	116'817	144'922	144'922	145'380	145'380	148'171	148'171	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'450	6'480	6'510	6'540	6'570		
Gesamtsteuerfuss	4) 84%	84%	84%	84%	84%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	8.3%	5.1%	52.6%	8.7%	8.9%	↗	16.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.7%	0.0%	0.1%	0.3%	0.4%	↗	0.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	143%	61%	442%	87%	48%	→	201% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.4%	0.3%	-1.5%	-1.3%	↗	-0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	3.8%	4.2%	2.6%	2.8%	3.3%	↑	3.3% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	72%	77%	16%	27%	26%	↑	43% ∅
Nettovermögensquotient	5) 91%	84%	198%	191%	170%	↗	147% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'468	4'200	10'263	10'116	9'310	↗	7'672 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	6	5	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	56%	55%	79%	81%	81%	↑	71% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -3.0%	-2.7%	-2.5%	-6.8%	-6.5%	↑	-4.3% ∅
Investitionsanteil	6.5%	10.4%	24.5%	15.9%	17.1%	→	14.9% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 20'743	9'533	9'877	11'052	13'497	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 14.7%	8.5%	170.9%	14.6%	14.6%	↑	45.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	5'810	5'928	6'149	6'282	6'474		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 625	379	7'863	685	711	2'053	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -436	-626	-1'780	-785	-1'471	-1'020	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -73	-65	4'810	-	-	934	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 116	-312	10'892	-100	-760	1'967	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	9'508	9'565	17'047	17'304	17'548		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	781	776	776	788	805		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Abwasserbeseitigung	3
Abfallwirtschaft	4
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	5
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	6
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	3'772	3'286	2'649	8'118	5'217	23'042
Nettoinvestitionen VV		-1'893	-1'560	-337	-3'320	-4'796	-11'907
Veränderung Nettovermögen		1'879	1'725	2'312	4'798	421	11'135
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-211	-211
Haushaltüberschuss/-defizit		1'879	1'725	2'312	4'798	210	10'925

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		31'364	6'333	33'280	7'881	33'312	7'233	33'470	7'554	34'461	7'789			2.4%	5.3%
Fiskalbereich		52	28'229	58	29'816	85	33'352	-2	30'872	59	31'271			3.4%	2.6%
Grundstückgewinnsteuern			3'252		3'543		3'300		7'678		4'739				9.9%
Direkter Finanzausgleich	2)	4'279		5'540		8'366		5'459		5'572					6.8%
Abschreibungen VV		2'756		1'606		1'605		1'891		1'789					-10.2%
Interne Verrechnungen		1'025	1'025	1'088	1'088	1'103	1'103	1'105	1'105	1'201	1'201			4.0%	4.0%
Finanzaufwand/-ertrag		210	1'744	1'109	1'904	1'603	2'130	1'414	2'355	1'309	2'818			>50%	12.7%
Buchgewinne/-verluste			118		130										
EK-Fonds, Aufwertungen VV										16					
Ao Aufwand/Ertrag				2'000		1'600		2'400		1'400					
Total		39'685	40'701	44'681	44'361	47'675	47'119	45'738	49'565	45'808	47'819				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'016		-320		-555		3'827		2'012					5'980
Abschreibungen		2'756		1'606		1'605		1'891		1'789					9'647
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		2'000		1'600		2'400		1'416					7'416
Selbstfinanzierung	1)	3'772		3'286		2'649		8'118		5'217					23'042
Steuerfuss		87%		87%		87%		87%		87%					
Einfacher Staatssteuerertrag		28'557		29'231		31'513		30'964		31'139					2.2%

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-637	756	517	5'286	1'902	7'825
Ergebnis aus Finanzierung		1'653	925	527	941	1'509	5'555
Ausserordentliches Ergebnis		-	-2'000	-1'600	-2'400	-1'400	-7'400
Rechnungsergebnis		1'016	-320	-555	3'827	2'012	5'980

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'893	1'560	337	3'320	4'796	11'907
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	211	211

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		79'657		66'417		76'507		80'625		76'712				-4%
Verwaltungsvermögen		29'974		31'669		30'401		31'830		34'837				16%
Fremdkapital			63'208		49'708		57'486		56'806		52'472			-17%
Eigenkapital			46'423		48'377		49'422		55'649		59'077			27%
Total		109'631	109'631	98'086	98'086	106'908	106'908	112'455	112'455	111'549	111'549			2%
Nettovermögen/-schuld		16'449		16'709		19'021		23'819		24'240				

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		9.5%	7.6%	5.8%	16.8%	11.2%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		199%	211%	785%	245%	109%	↗ 194% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.4%	0.5%	0.2%	0.2%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'671	2'699	3'057	3'777	3'832	↗ 3'207 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		34	10	89	35	-20		149					
Nettoinvestitionen VV		271	175	-210	93	63		392					
Haushaltüberschuss/-defizit		305	184	-121	128	44		540					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'425	1'448	1'403	1'398	1'415	1'493	1'427	1'450	1'451	1'420	0.5%	-0.5%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		5	16	3	17	11	22	6	17	6	17	2.7%	2.8%
Abschreibungen VV		119		20		25		24		20		-35.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung			85	12	22	86	22	11		12	52		
Total		1'549	1'549	1'437	1'437	1'537	1'537	1'468	1'468	1'489	1'489	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		119		20		25		24		20			208
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-85		-10		64		11		-40			-59
Selbstfinanzierung		34		10		89		35		-20			149

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		95%	99%	104%	101%	97%	99%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		103	374	31	206	375	166	349	442	135	198		
Nettoinvestitionen VV		-271		-175		210		-93		-63			-392

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'052		1'676		1'861		1'744		1'660			58%
Fremdkapital	1)		-3'125		-3'309		-3'188		-3'317		-3'360		8%
Spezialfinanzierung			4'177		4'985		5'049		5'061		5'021		20%
Total		1'052	1'052	1'676	1'676	1'861	1'861	1'744	1'744	1'660	1'660		58%
Nettovermögen/-schuld		3'125		3'309		3'188		3'317		3'360			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		2.3%	0.7%	5.9%	2.4%	-1.4%	↓	2.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-13%	-6%	43%	-38%	31%	↗	-38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-1.0%	-0.7%	-0.8%	-0.8%	↗	-0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		507	534	512	526	531	↗	522 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	44		31		111		31		32		250
Nettoinvestitionen VV	271		175		-210		93		63		392
Haushaltüberschuss/-defizit	315		206		-99		124		96		642
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	149		209	0	191		223		254		14.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA	762		676		667		681		648		-4.0%
Gebührenertrag		947		905		961		925		925	-0.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	5	13	3	14	11	19	6	15	6	15	2.7% 3.9%
Abschreibungen VV	119		20		25		24		20		-35.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		75		12		86		8		12	
Total	1'035	1'035	919	919	980	980	941	941	940	940	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	119		20		25		24		20		208
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-75		12		86		8		12		43
Selbstfinanzierung	44		31		111		31		32		250

Eckwerte						5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	93%		101%		110%	101%	101%	101%	101%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.36%		0.47%		0.31%		0.37%		0.35%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	103	374	31	206	375	166	349	442	135	198	
Nettoinvestitionen VV	-271		-175		210		-93		-63		-392

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'052		1'676		1'861		1'744		1'660		58%
Fremdkapital		-2'460		-2'666		-2'567		-2'691		-2'787	13%
Spezialfinanzierung		3'512		4'341		4'428		4'435		4'447	27%
Total	1'052	1'052	1'676	1'676	1'861	1'861	1'744	1'744	1'660	1'660	58%
Nettovermögen/-schuld	2'460		2'666		2'567		2'691		2'787		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	4.6%		3.4%		11.3%	3.3%	3.4%	↘ 5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-16%		-18%		53%		-34%	↗ -64% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.8%		-1.3%		-0.8%		-1.0%	↗ -1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	399		431		413		427	↗ 441 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-10	-22	-22	4	-52		-102
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-10	-22	-22	4	-52		-102

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		514	31	518	26	557	21	523	31	549	29	1.7%	-1.0%
Gebührenertrag			471		467		512		494		466		-0.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			3		3		2		2		2		-3.7%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			10		22		22		4		52		
Total		514	514	518	518	557	557	527	527	549	549		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-10		-22		-22		4		-52			-102
Selbstfinanzierung		-10		-22		-22		4		-52			-102

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		98%	96%	96%	101%	91%	96%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.37%	0.40%	0.37%	0.34%	0.34%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital		1)	-665	-643	-621	-625	-573						-14%
Spezialfinanzierung			665	643	621	625	573						-14%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld			665	643	621	625	573						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		-2.0%	-4.4%	-4.1%	0.7%	-10.5%	↓	-4.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.4%	-0.4%	↑	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		108	104	100	99	91	↑	100 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 3'806	3'295	2'739	8'154	5'197	23'191
Nettoinvestitionen VV	-1'622	-1'386	-547	-3'227	-4'733	-11'515
Veränderung Nettovermögen	2'184	1'910	2'191	4'927	464	11'676
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-211	-211
Haushaltüberschuss/-defizit	2'184	1'910	2'191	4'927	253	11'465

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	37'119	39'262	40'281	42'638	43'178	45'379	40'354	47'555	41'543	45'220	2.9% 3.6%
Abschreibungen VV	2'875		1'625		1'630		1'915		1'810		-10.9%
Interne Verrechnungen	1'025	1'025	1'088	1'088	1'103	1'103	1'105	1'105	1'201	1'201	4.0% 4.0%
Finanzaufwand/-ertrag	215	1'760	1'111	1'921	1'614	2'152	1'420	2'372	1'315	2'836	>50% 12.7%
Buchgewinne/-verluste		118		130							
EK-Fonds, Aufwertungen VV		85	12	22	86	22	11		28	52	
Ao Aufwand/Ertrag			2'000		1'600		2'400		1'400		
Total	41'234	42'250	46'118	45'798	49'212	48'656	47'205	51'033	47'297	49'309	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'016		-320		-555		3'827		2'012		5'980
Abschreibungen	2'875		1'625		1'630		1'915		1'810		9'855
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-85		1'990		1'664		2'411		1'376		7'357
Selbstfinanzierung	1) 3'806		3'295		2'739		8'154		5'197		23'191

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-647	741	507	5'275	1'891	7'767
Ergebnis aus Finanzierung	1'663	939	538	953	1'521	5'613
Ausserordentliches Ergebnis	-	-2'000	-1'600	-2'400	-1'400	-7'400
Rechnungsergebnis	1'016	-320	-555	3'827	2'012	5'980

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'622	1'386	547	3'227	4'733	11'515
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	211	211

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'968	2'849	2'496	9'767	2'417	20'497
Geldfluss aus Investitionen	-1'504	-1'250	-547	-3'227	-4'944	-11'472
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'641	-4'201	-334	-2'275	-991	-11'442
Veränderung flüssige Mittel	-2'177	-2'602	1'615	4'266	-3'518	-2'417

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	79'657		66'417		76'507		80'625		76'712		-4%
davon Liquidität, KK + Anlagen	5'950		3'431		5'273		9'515		5'958		0%
Verwaltungsvermögen	31'026		33'344		32'262		33'574		36'498		18%
Fremdkapital		60'083		46'399		54'298		53'489		49'112	-18%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		31'795		27'429		27'322		25'023		23'993	-25%
Eigenkapital		50'600		53'362		54'471		60'710		64'097	27%
Total	110'683	110'683	99'761	99'761	108'769	108'769	114'199	114'199	113'209	113'209	2%
Nettovermögen/-schuld	19'574		20'018		22'209		27'136		27'600		

Kennzahlen						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 87%	87%	87%	87%	87%	
Selbstfinanzierungsanteil	9.3%	7.4%	5.8%	16.3%	10.8%	↘ 9.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	235%	238%	500%	253%	110%	↗ 201% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.1%	0.4%	0.4%	0.2%	0.2%	↗ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	3'179	3'233	3'569	4'302	4'363	↗ 3'729 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	5'197	5'065	3'363	822	791	525
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'733	-5'500	-3'662	-748	-859	-572
Veränderung Nettovermögen	464	-435	-299	73	-68	-47
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-211	-320	-350	-33	-50	-55
Haushaltüberschuss/-defizit	253	-755	-649	40	-118	-101

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'949	-14'043	-14'130	-2'205	-2'194	-2'208
Nettokosten Schule	-11'991	-11'654	-11'718	-1'896	-1'821	-1'831
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'132	-1'023	-976	-179	-160	-152
Total Aufwand (netto)	-27'071	-26'720	-26'824	-4'279	-4'175	-4'191
Direkte Gemeindesteuern	31'213	33'038	32'169	4'934	5'162	5'026
Grundstückgewinnsteuer	4'739	3'500	3'450	749	547	539
Direkter Finanzausgleich	-5'572	-6'674	-7'420	-881	-1'043	-1'159
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'297	-1'307	-1'307	-205	-204	-204
Total Ertrag (netto)	29'083	28'557	26'892	4'597	4'462	4'202
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'012	1'837	68	318	287	11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'810	1'845	1'918	286	288	300
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'376	1'383	1'377	218	216	215
Selbstfinanzierung	5'197	5'065	3'363	822	791	525
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 567	-	-	90	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-3'347	-1'799	-1'054	-529	-281	-165
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'417	3'266	2'309	382	510	361
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-4'733	-5'500	-3'662	-748	-859	-572
Finanzvermögen (FV)	-211	-320	-350	-33	-50	-55
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-4'944	-5'820	-4'012	-781	-909	-627
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-3'000	3'000	-158	-469	469
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	9	-	-	1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-991	-3'000	3'000	-157	-469	469
Veränderung Flüssige Mittel	-3'518	-5'554	1'297	-556	-868	203
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	6'326	6'400	6'400			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Uetikon am See	3	10.8%	110%	0.2%	3.9%	10.4%	4'363	76%	6	6'326	5'637	87%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dielsdorf	1	27.3%	221%	0.3%	2.1%	30.7%	1'346	102%	6	6'142	2'879	46%
Dielsdorf	4	1.6%	k.A.	-0.4%	1.8%	0.0%	734	12%	4	6'142	2'879	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	6'142	2'799	21%
Dielsdorf	3X	20.1%	245%	0.1%	2.1%	19.7%	2'417	67%	6	6'142	2'879	105%
Dielsdorf	1	27.3%	221%	0.3%	2.1%	30.7%	1'346	102%	6	6'142	2'879	46%
Dielsdorf	4	1.6%	k.A.	-0.4%	1.8%	0.0%	734	12%	4	6'142	2'879	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	6'142	2'799	21%
Dielsdorf	3X	20.1%	245%	0.1%	2.1%	19.7%	2'417	67%	6	6'142	2'879	105%
Rüschlikon	3	1.2%	12%	-0.5%	0.2%	9.8%	9'740	62%	4	6'215	11'710	75%
Zell	3	11.4%	136%	0.0%	1.7%	9.4%	2'049	39%	6	6'487	1'871	118%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Neerach	2	9.8%	25%	0.0%	5.8%	37.4%	6'337	52%	4	3'316	7'558	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5%	>1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	3'316	4'432	22%
Neerach	3X	11.0%	33%	0.1%	5.7%	31.3%	7'243	45%	5	3'316	7'558	76%
Oberrieden	3	12.5%	556%	0.3%	3.4%	4.7%	2'093	83%	6	5'280	5'544	88%
Wettswil am Albis	1	10.9%	189%	0.2%	8.7%	9.8%	4'280	100%	6	5'281	5'050	25%
Wettswil am Albis	4	7.6%	365%	0.2%	7.2%	2.2%	-922	51%	5	5'281	5'050	48%
Bonstetten, St, We	5X	10.5%	16%	0.0%	8.5%	42.2%	-423	71%	5	5'281	3'931	16%
Wettswil am Albis	3X	9.4%	84%	0.1%	7.5%	11.9%	2'936	71%	5	5'281	5'050	89%
Winkel	2	2.7%	18%	0.0%	7.1%	17.8%	6'466	36%	3	4'855	5'748	58%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	4'855	3'014	18%
Winkel	3X	4.6%	36%	0.0%	6.7%	15.9%	6'971	35%	3	4'855	5'748	76%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Herrliberg	3	14.8%	151%	0.2%	4.5%	13.0%	2'420	86%	6	6'740	12'217	78%
Männedorf	3	11.3%	176%	0.0%	6.9%	7.1%	-10	61%	6	11'424	5'125	95%
Meilen	3	12.3%	376%	0.0%	6.1%	4.0%	2'336	38%	6	14'744	8'239	84%
Zumikon	3	32.8%	568%	0.0%	5.3%	15.9%	6'130	52%	6	5'623	12'288	81%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	55	59	54	58	59	2.0%
- Allgemeine Dienste	372	359	377	405	478	6.4%
- Verwaltungsliegenschaften					35	k.A.
- Übriges	49	59	66	73	22	-18.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	72	70	79	87	76	1.2%
- Allgemeines Rechtswesen	83	84	74	81	93	2.7%
- Feuerwehr	40	42	38	42	41	0.5%
- Übriges	15	24	19	23	23	11.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 14'669	15'539	16'944	15'771	16'399	2.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'132	19'034	19'995	19'662	20'023	1.1%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 26'112	27'197	29'960	29'350	31'553	4.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	98	81	86	86	88	-2.5%
- Sport und Freizeit	51	52	53	53	57	2.7%
- Übriges	22	20	20	12	20	-2.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	290	300	264	225	310	1.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	69	72	88	74	108	11.6%
- Übriges	26	31	27	33	30	3.8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	224	225	233	203	104	-17.4%
- Familie und Jugend	107	93	105	119	194	16.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	193	254	258	214	75	-21.1%
- Fürsorge, Übriges	98	95	66	69	57	-12.8%
- Übriges	4	38	54	48	33	65.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	197	190	209	219	193	-0.5%
- Übriges	58	90	104	109	105	16.0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	168	148	158	149	149	-3.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	83	84	89	84	87	1.0%
- Übriges	80	77	80	74	105	7.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	2	2	3	4	26.2%
- Übriges	-86	-87	-119	-105	-102	4.5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-26	-36	-23	-42	-40	11.5%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-108	-35	-13	-56	-64	-12.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	448	259	258	300	283	-10.8%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'118	2'231	2'238	2'206	2'205	1.0%
Nettokosten Kindergarten	2) 274	246	319	333	327	4.5%
Nettokosten Primarschule	2) 1'031	1'119	1'138	1'107	1'130	2.3%
Nettokosten Sekundarschule	2) 534	466	462	428	439	-4.8%
Total Kosten Schule(n)	1'840	1'831	1'918	1'867	1'896	0.8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'958	4'061	4'157	4'074	4'100	0.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	313	188	222	202	179	-13.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'271	4'249	4'379	4'275	4'279	0.0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	252	232	247	233	235	-1.6%
Total Kosten	4'523	4'481	4'626	4'508	4'515	0.0%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'158	6'191	6'222	6'307	6'326	0.7%
Kindergartenschüler	115	98	117	133	126	2.3%
Primarschüler	332	364	354	355	357	1.8%
Sekundarschüler	126	106	96	92	88	-8.6%
Gesamtschülerzahl	573	568	567	580	571	-0.1%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	2'205	339	18
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	327	-20	-6
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'130	-140	-11
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	439	-151	-26
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	1'896	-317	-14
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'100	-24	-1
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	179	-50	-22
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'279	-76	-2
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	235	-274	-54
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'515	-381	-8

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							593			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	59	-7	-11	-45'699
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	478	165	53	1'045'485 !!
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	35	10	40	62'686
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	22	0	0	160
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							232			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	76	51	207	322'166 !!
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	93	9	10	54'061
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	41	-9	-18	-58'199
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	23	3	17	20'899
Kultur, Sport und Freizeit	135							165			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	88	54	156	340'046 !!
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	57	10	22	64'445
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	20	7	57	45'737
Gesundheit	425							447			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	310	58	23	367'830 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	108	-16	-13	-99'514
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	30	10	49	62'220
Soziale Sicherheit	646							463			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	104	-14	-12	-88'693
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	194	16	9	103'769
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	75	-16	-18	-100'656
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	57	-12	-18	-76'105
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	33	-12	-27	-78'133
Verkehr	232							297			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	193	70	57	441'061 !!
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	105	4	4	23'926
Umweltschutz und Raumordnung	65							105			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	105	42	68	268'607 !
Volkswirtschaft	-84							-98			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	4	-4	-49	-25'527
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-102	-6	6	-35'446
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'399	139	1	17'574
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	20'023	53	0	18'861
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	31'553	6'674	27	587'350 !!
Finanzen und Steuern	291							179			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-40	-29	263	-185'229
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-64	-37	142	-235'616
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	283	13	5	85'397
Gebührenhaushalte	718							235			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137				
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	149	-42	-22	-267'725
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	87	-10	-10	-62'442
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	6'326			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	126			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	357			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	88			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Uetikon am See	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235				
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%				
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%				
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		144	4	3%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		101%	-10%	-9%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		1%	-7%	-85%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		82	0	1%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		91%	-11%	-11%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		0%	-1%	-159%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

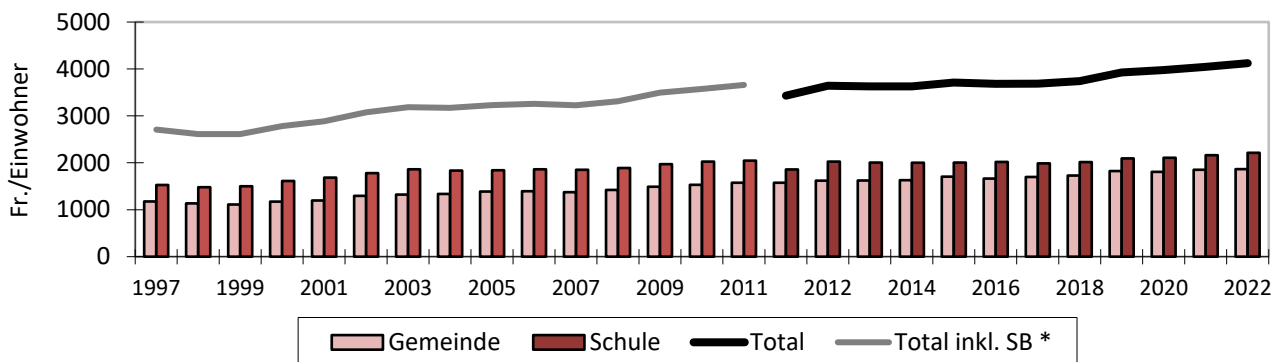
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Uetikon am See Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'885	1'003	4'209	1'300	4'167	1'131	4'519	1'201	4'729	1'049	5.0%	1.1%
- Exekutive	337	1	367	0	337	0	367	0	374	0	2.6%	-33.1%
- Allgemeine Dienste	1) 3'071	825	3'372	1'199	3'342	1'052	3'566	1'077	3'822	873	5.6%	1.4%
- Verwaltungsliegenschaften									396	176		
- Übriges	477	177	469	101	488	78	586	124	137		-26.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'488	190	2'490	1'128	2'340	1'030	2'527	1'052	2'552	1'083	14.4%	>50%
- Öffentliche Sicherheit	477	33	478	43	535	43	577	29	532	54	2.8%	13.2%
- Allgemeines Rechtswesen	625	112	673	155	593	131	659	145	732	146	4.0%	6.9%
- Feuerwehr	278	30	1'106	846	995	759	1'122	856	1'106	847	41.2%	>50%
- Übriges	108	15	232	84	217	97	169	22	181	36	13.8%	24.6%
Bildung	12'922	1'593	13'190	1'856	13'538	1'601	13'565	1'788	13'766	1'775	1.6%	2.7%
- Kindergarten	661		799		1'050		1'110		1'099		13.6%	
- Primarstufe	3'438	48	4'297	57	4'317	60	4'380	35	4'472	64	6.8%	7.6%
- Sekundarstufe	2'199	33	2'126	25	2'130	19	2'032	15	2'130	29	-0.8%	-3.6%
- Musikschulen			368		387		361		393			
- Schulliegenschaften	1'611	413	1'726	457	1'765	502	1'733	549	1'820	407	3.1%	-0.3%
- Tagesbetreuung	827	712	825	763	755	567	835	727	900	935	2.1%	7.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'180	0	1'300		1'373	0	1'362		1'337	0	3.2%	-15.9%
- Volksschule, Sonstiges	883	233	642	218	582	150	642	197	708	253	-5.4%	2.1%
- Sonderschulen	2'060	128	1'055	313	1'159	298	1'087	258	815	56	-20.7%	-18.7%
- Übriges	63	26	52	23	21	6	23	6	91	31	9.8%	4.3%
Kultur, Sport und Freizeit	1'309	259	1'255	302	1'300	306	1'238	286	1'323	279	0.3%	1.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	736	135	674	171	714	179	720	179	740	182	0.1%	7.7%
- Sport und Freizeit	358	43	456	131	459	127	442	107	457	97	6.3%	22.6%
- Übriges	215	81	125		127		75		126		-12.5%	>-50%
Gesundheit	2'372	2	2'496	2	2'362	1	2'092	0	2'830	0	4.5%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	1'784		1'858		1'645		1'420		1'960		2.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	427		446		548		466		680		12.4%	
- Übriges	161	2	192	2	168	1	206	0	190	0	4.2%	>-50%
Soziale Sicherheit	6'996	3'139	7'618	3'257	7'360	2'907	7'237	3'119	6'720	3'793	-1.0%	4.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'732	1'351	2'664	1'271	2'618	1'167	2'624	1'347	2'532	1'873	-1.9%	8.5%
- Familie und Jugend	824	166	763	187	776	122	911	162	1'362	133	13.4%	-5.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'159	972	2'584	1'013	2'540	934	2'352	1'002	1'150	678	-14.6%	-8.6%
- Fürsorge, Übriges	616	12	599	13	434	26	491	55	474	116	-6.3%	>50%
- Übriges	665	638	1'009	773	991	658	858	553	1'202	994	15.9%	11.7%
Verkehr	1'763	197	2'155	421	2'378	429	2'457	391	2'122	241	4.7%	5.2%
- Gemeindestrassen	1'332	121	1'540	363	1'686	384	1'714	335	1'398	179	1.2%	10.2%
- Übriges	431	76	616	58	692	46	743	56	724	63	13.8%	-4.7%
Umweltschutz und Raumordnung	2'126	1'631	2'048	1'573	2'112	1'612	2'074	1'605	2'290	1'624	1.9%	-0.1%
- Abwasserbeseitigung	1'035	1'035	919	919	980	980	941	941	940	940	-2.4%	-2.4%
- Abfallwirtschaft	514	514	518	518	557	557	527	527	549	549	1.7%	1.7%
- Übriges	577	82	612	137	575	75	606	137	800	134	8.5%	13.2%
Volkswirtschaft	24	542	22	546	76	806	46	687	44	665	16.5%	5.3%
- Forstwirtschaft	10		12		9		27	6	40	14	41.5%	
- Übriges	14	542	10	546	66	806	20	681	4	651	-26.2%	4.7%
Finanzen und Steuern	13'362	38'707	15'587	40'365	18'448	43'704	16'877	46'331	19'395	47'273	9.8%	5.1%
- Steuern	2) 52	31'481	58	33'359	85	36'652	-2	38'550	59	36'011	3.4%	3.4%
- Ressourcenausgleich, Bildung	4'279		5'540		8'366		5'459		5'572		6.8%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		5'013		4'953		4'869		5'427		8'474		14.0%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	5'013		4'953		4'869		5'427		8'474		14.0%	
- Zinsen	3) 270	432	247	471	291	432	168	431	133	388	-16.3%	-2.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	867	1'534	1'175	1'393	1'621	1'703	1'522	1'878	1'947	2'349	22.4%	11.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		118		130								
- Übriges	6	10	7	44	5	37	10	37	4	49		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 2'875	119	1'606		1'605		1'891		1'789		-11.2%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen	5)											
- Aufwertungen VV	4)											
- Fonds im Fremdkapital	6)		2	16	7	11	2	7	2	3		
- Fonds im Eigenkapital	4)								16			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			2'000		1'600		2'400		1'400			
Total	7) 46'247	47'263	51'070	50'750	54'081	53'525	52'633	56'460	55'771	57'782	4.8%	5.2%
Ergebnis	1'016		-320		-555		3'827		2'012			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-8'470	-9'054	-8'837	-9'348	-9'718	15%	
Sachaufwand	-6'248	-6'638	-6'909	-7'089	-7'388	18%	
Finanzaufwand	2) -92	-1'012	-1'520	-1'347	-1'242	1247%	
Regalien, Konzessionen	68	68	70	80	79	17%	
Entgelte	4'924	4'073	3'964	4'110	3'544	-28%	
Finanzertrag	2) 1'575	1'861	2'093	2'301	2'800	78%	
Deckungslücke I	-8'244	-10'702	-11'138	-11'293	-11'924	45%	-53'300
Transferaufwand	3) -22'269	-24'479	-27'350	-23'865	-24'369	9%	
Durchlaufende Beiträge	-48	-107	-75	-51	-67	40%	
Ausserordentlicher Aufwand	4) -1'025	-1'088	-1'103	-1'105	-1'201	17%	
Interne Verrechnungen	4) -1'025	-1'088	-1'103	-1'105	-1'201	17%	
Übrige Erträge	4) 292	292	49	54	17		
Transferertrag	3) 2'741	4'723	4'558	4'704	5'498	101%	
Durchlaufende Beiträge	48	107	75	51	67	40%	
Ausserordentlicher Ertrag	4) 1'025	1'088	1'103	1'105	1'201	17%	
Interne Verrechnungen	1'025	1'088	1'103	1'105	1'201	17%	
Transfersaldo	-19'528	-19'465	-22'744	-19'107	-18'854	-3%	-99'698
Deckungslücke II	-27'772	-30'167	-33'882	-30'400	-30'778	11%	-152'998
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	28'229	29'816	33'352	30'872	31'271		153'541
Ordentlicher Deckungsbeitrag	458	-351	-530	472	494	8%	543
Zinsaufwand	5) -123	-100	-94	-72	-73	-41%	
Zinsertrag	5) 185	60	59	71	36	-81%	
Zinssaldo	63	-40	-36	-1	-37		-51
Deckungsbeitrag I	520	-391	-565	471	457	-12%	491
Grundstückgewinnsteuern	3'252	3'543	3'300	7'678	4'739		22'512
Deckungsbeitrag II	3'772	3'152	2'734	8'149	5'196	38%	23'003
Abschreibungen Finanzvermögen	-84						-84
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) -2'923	9'144	-8'247	124	567		-1'336
Veränderung übriges Fremdkapital	7) 2'203	-9'448	8'009	1'495	-3'346		-1'086
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'968	2'849	2'496	9'767	2'417		20'497
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'622	-1'386	-547	-3'227	-4'733		
Investitionen Finanzvermögen					-211		
Buchgewinne/-verluste	118	130					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8) -1'504	6					
Geldfluss aus Investitionen	-1'504	-1'250	-547	-3'227	-4'944		-11'472
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) -4'000	-4'000		-2'000	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	359	-201	-334	-275	9		
Veränderung Finanzanlagen	10) -3'641	-4'201	-334	-2'275	-991		
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'641	-4'201	-334	-2'275	-991		-11'442
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) -2'177	-2'602	1'615	4'266	-3'518		-2'417
Endbestand flüssige Mittel	5'879	3'278	4'892	9'158	5'640		
Bestand verzinsliche Schulden	12) 30'000	26'000	26'000	24'000	23'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.40%	0.37%	0.19%	0.24%	0.41%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	4.77	4.42	3.62	3.00	2.20		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Uetikon am See Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	286		353		286		91		1'811		2'826	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	35	53	78	37	9				2	7	124	97
Bildung	573		438		169		1'072		772		3'024	
Kultur, Sport und Freizeit	229	40	61		44		339		638		1'311	40
Gesundheit		604				2'000						2'604
Soziale Sicherheit									206	10	206	10
Verkehr	157	11	41		757		1'261		585		2'801	11
Umweltschutz und Raumordnung	992		646		1'073		557		821	22	4'089	22
Volkswirtschaft	330	1		20		0					330	21
Subtotal Steuerhaushalt	2'602	709	1'617	57	2'338	2'000	3'320	-	4'836	40	14'712	2'805
Abwasserbeseitigung	103	374	31	206	375	166	349	442	135	198	994	1'386
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	103	374	31	206	375	166	349	442	135	198	994	1'386
Total	2'705	1'083	1'648	263	2'713	2'166	3'670	442	4'971	238	15'707	4'192
Nettoinvestitionen VV	1'622		1'386		547		3'227		4'733		11'515	
Finanzvermögen												
Total	118	118	130	130	-	-	-	-	246	35	493	283
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		211		211	
Total Nettoinvestitionen	1'622		1'386		547		3'227		4'944		11'726	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'879		3'278		4'892		9'158		5'640		-4%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		71		153		381		357		318		349%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		377		240		240		240		240		-36%
- Sachanlagen		65'647		64'432		64'432		64'432		64'643		-2%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		7'683		-1'686		6'562		6'438		5'871		-24%
Total Finanzvermögen		79'657		66'417		76'507		80'625		76'712		-4%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		29'974		31'669		30'401		31'830		34'837		16%
- Abwasserbeseitigung		1'052		1'676		1'861		1'744		1'660		58%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		31'026		33'344		32'262		33'574		36'498		18%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'795		1'429		1'322		1'023		993	-45%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'702		7'344		11'850		12'570		12'704	65%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		4'000		5'000		5'000		3'000		2'000	-50%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			20'065									-100%
- Langfristige Schulden			26'000		21'000		21'000		21'000		21'000	-19%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			521		11'626		15'126		15'895		12'414	2283%
Total Fremdkapital			60'083		46'399		54'298		53'489		49'112	-18%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Abwasserbeseitigung			3'512		4'341		4'428		4'435		4'447	27%
- Abfallwirtschaft			665		643		621		625		573	-14%
- Fonds	5)		163		46		46		46		62	-62%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)				2'000		3'600		6'000		7'400	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			46'260		46'331		45'776		49'603		51'615	12%
Total Eigenkapital			50'600		53'362		54'471		60'710		64'097	27%
Total		110'683	110'683	99'761	99'761	108'769	108'769	114'199	114'199	113'209	113'209	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-1'466

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'158	6'191	6'222	6'307	6'326		
Gesamtsteuerfuss	87%	87%	87%	87%	87%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	84%	84%	84%	84%	82%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.3%	7.4%	5.8%	16.3%	10.8%	↘	9.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	4.1%	4.8%	0.3%	-1.5%	-0.2%	↗	1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	235%	238%	500%	253%	110%	→	201% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.4%	0.4%	0.2%	0.2%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	7.1%	4.0%	3.9%	4.0%	3.9%	↑	4.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.3%	2.3%	2.3%	2.4%	3.2%	k.A.	2.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	145%	78%	83%	75%	76%	↗	91% ø
Nettovermögensquotient	5) 69%	67%	67%	88%	88%	↗	76% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'179	3'233	3'569	4'302	4'363	↗	3'729 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	4	6	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	44%	51%	48%	51%	55%	↑	50% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.9%	-0.3%	-1.0%	-1.5%	-2.6%	↑	-0.7% ø
Investitionsanteil	6.8%	3.8%	5.7%	8.1%	10.4%	↗	7.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	89			↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 12'134	11'100	11'138	16'108	19'431		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 15.2%	12.9%	9.7%	30.1%	19.3%	↑	17.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	5'231	5'496	6'116	5'597	5'637		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 618	532	440	1'293	822		741 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -263	-224	-88	-512	-748		-367 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-33		-7 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 355	308	352	781	40		367 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'539	7'814	7'943	8'823	9'339		8'292 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	678	805	811	802	794		778 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)

Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

	2018	2019	2020	2021	2022
1) <i>Natürliche Personen</i>	28'557	28'855	31'053	30'531	30'732
- Einkommen	28'557	23'222	25'567	24'686	24'627
- Vermögen		5'633	5'485	5'845	6'106
<i>Juristische Personen</i>		375	460	433	406
- Gewinn		332	406	383	351
- Kapital		44	54	50	55
Total	28'557	29'231	31'513	30'964	31'139
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	87%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	24'845	25'104	27'016	26'562	26'737
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		327	401	377	354
Steuererträge aus früheren Jahren	3'800	4'666	5'482	3'549	2'640
Nachsteuern	141	89	45	518	29
Aktive Steuerauscheidungen	251	708	2'076	452	2'088
Passive Steuerauscheidungen	-984	-1'278	-1'953	-1'185	-1'218
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-105	-55	-100	-70	-75
Quellensteuern	117	90	219	502	548
Personalsteuern	126	126	127	123	124
Total Ertrag Gemeindesteuern	28'190	29'777	33'312	30'828	31'226
Tatsächliche Forderungsverluste	44	50	76	-11	50
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	44	50	76	-11	50
Grundstückgewinnsteuern	3'252	3'543	3'300	7'678	4'739
Hundesteuern	39	38	41	44	46
Total Ertrag Sondersteuern	3'291	3'581	3'341	7'722	4'785
Tatsächliche Forderungsverluste		0	0	0	
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	9	9
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	9	9	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'231	5'496	6'116	5'597	5'637
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	0.999
Kalkulatorischer Wert	5'230	5'496	6'116	5'598	5'642
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

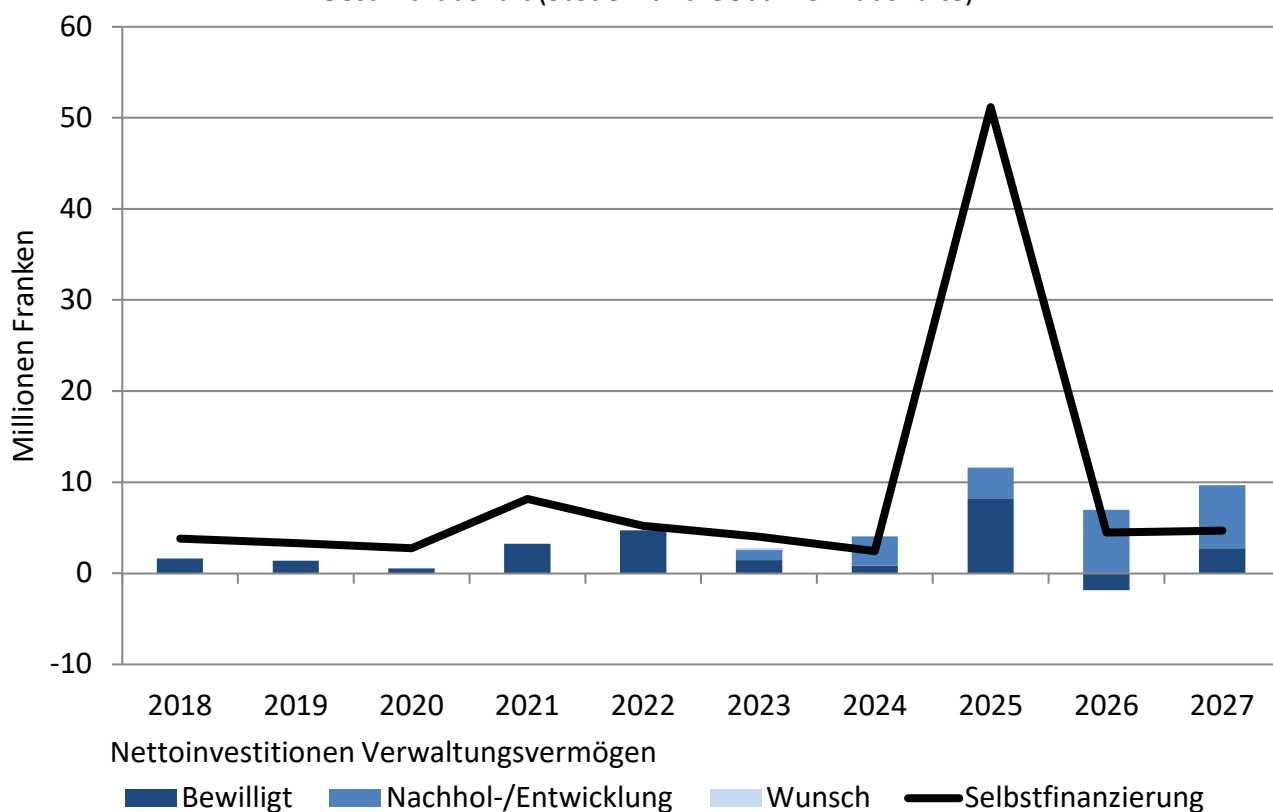
Grafische Darstellungen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

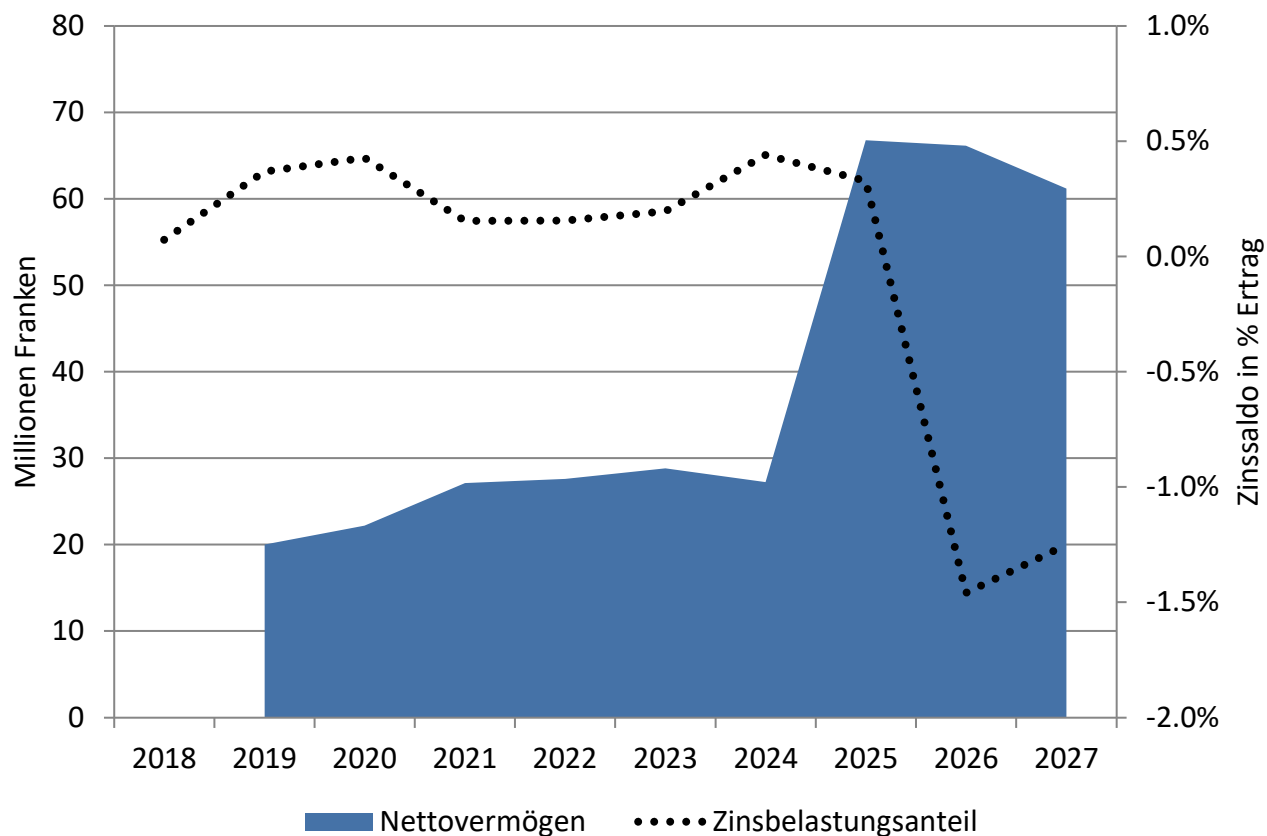
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



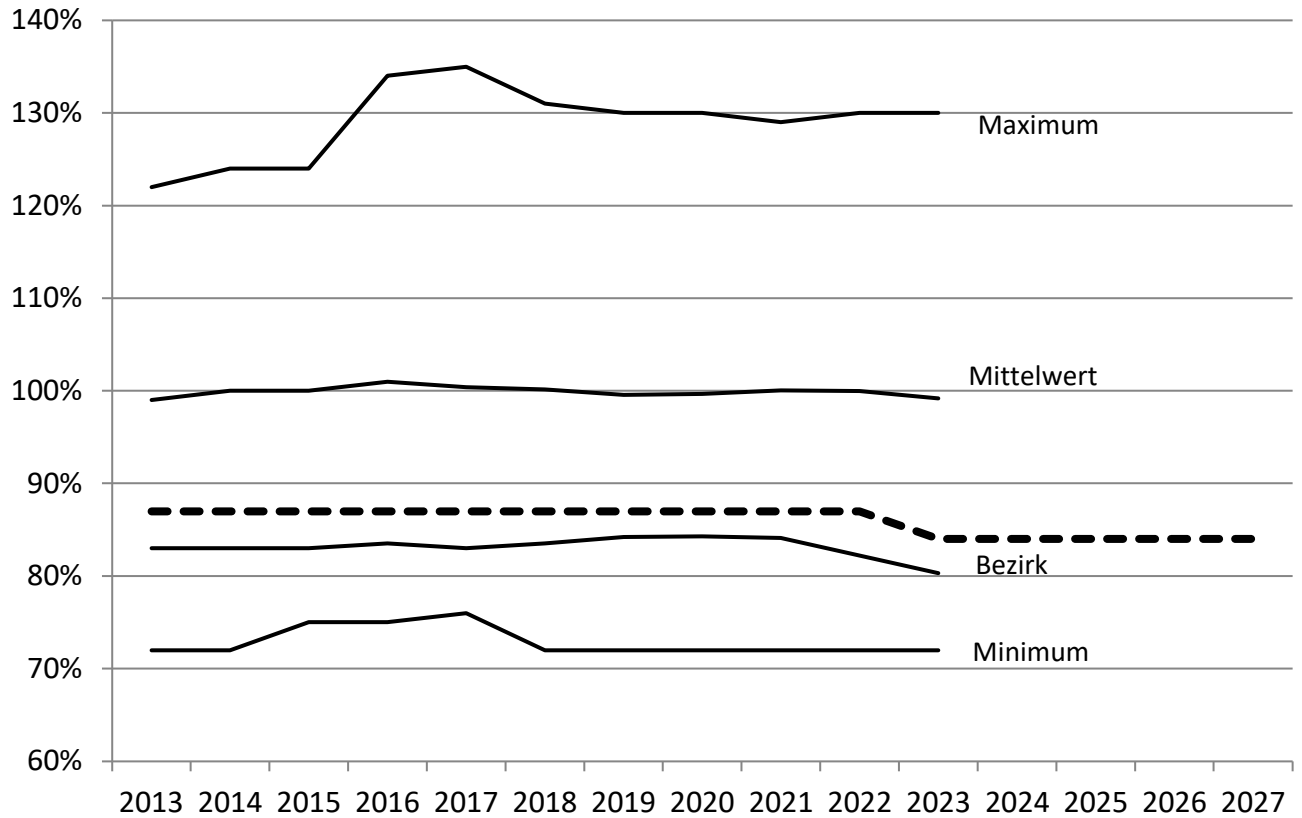
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



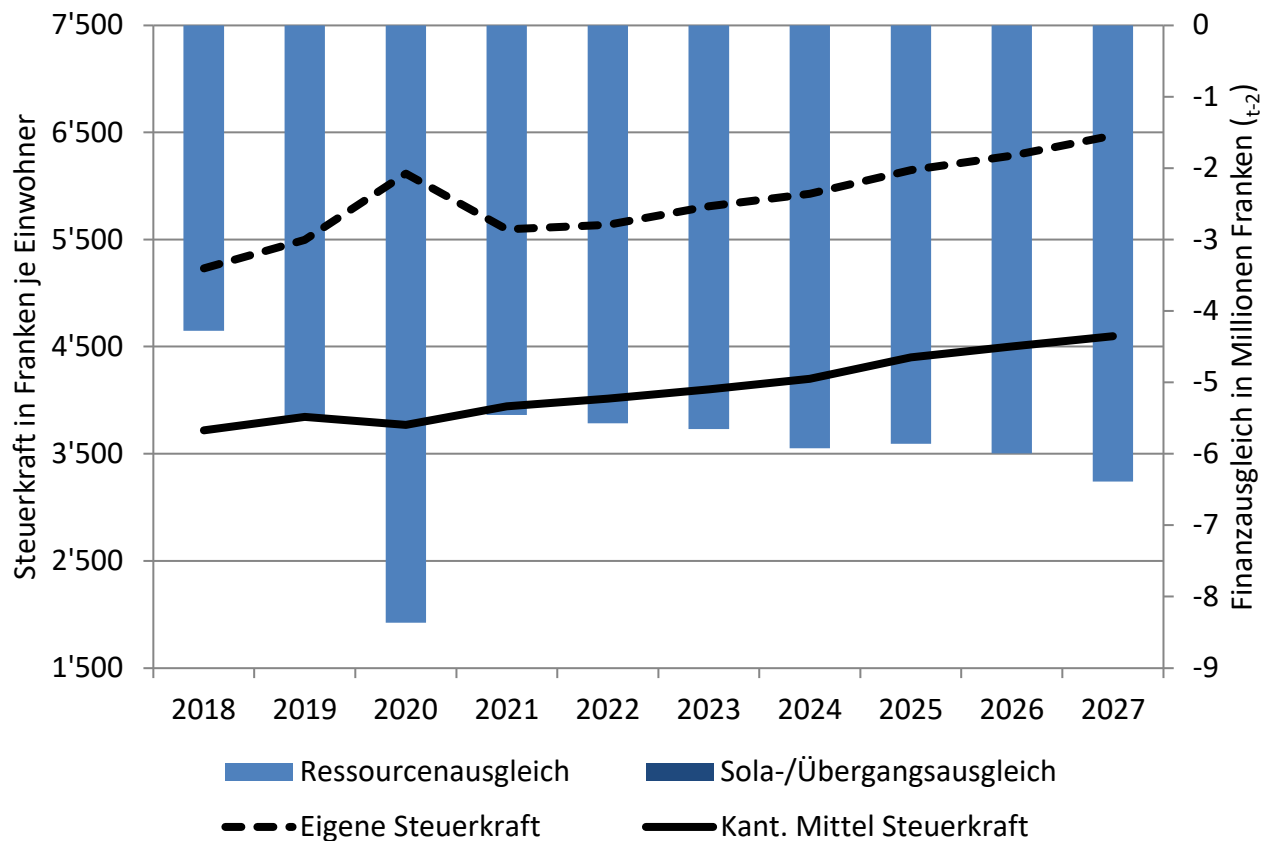
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



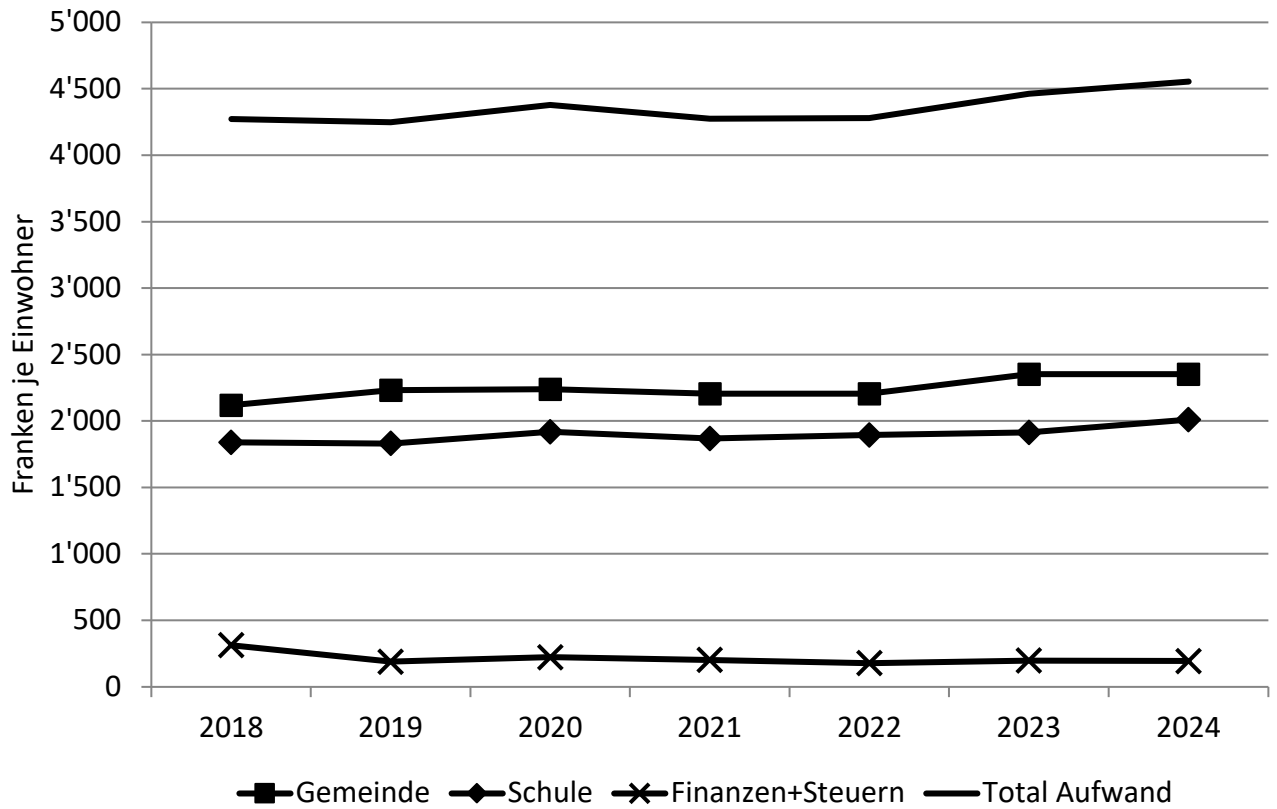
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



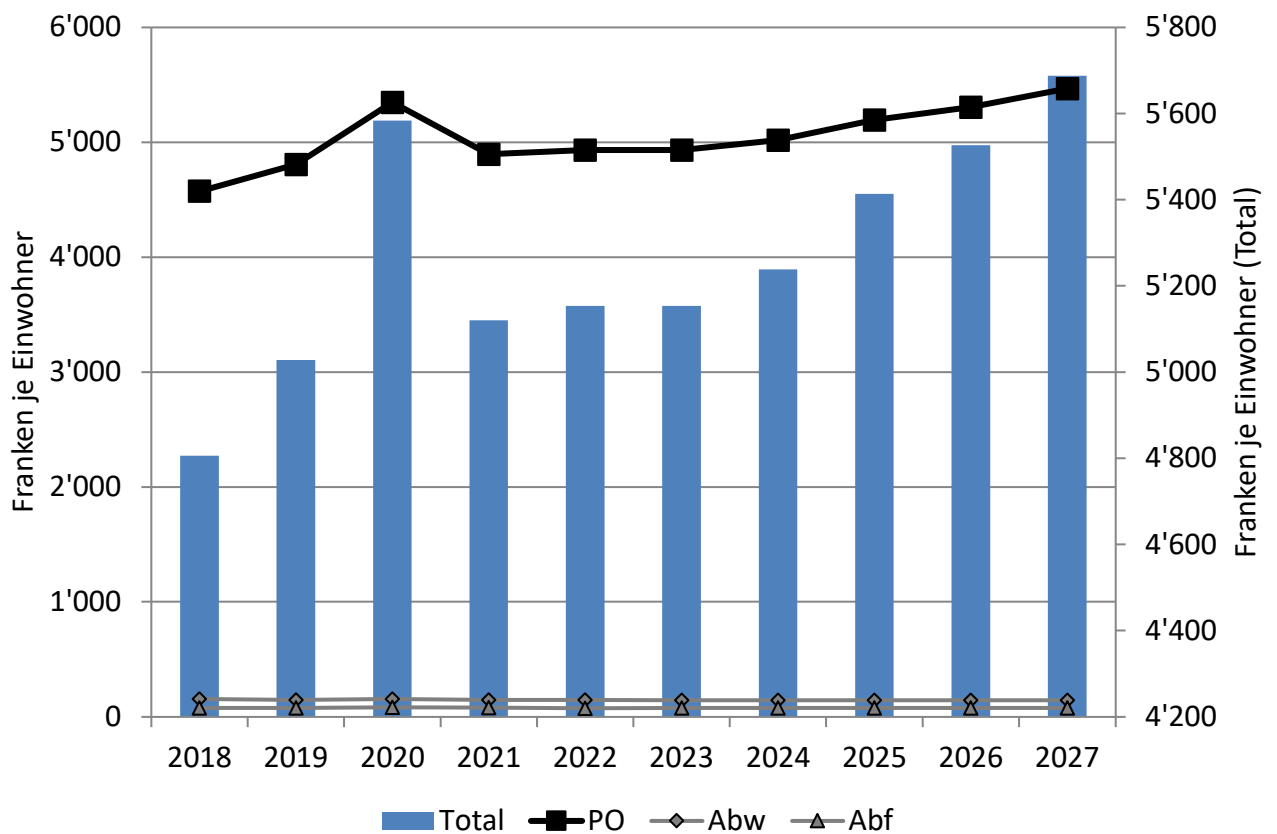
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



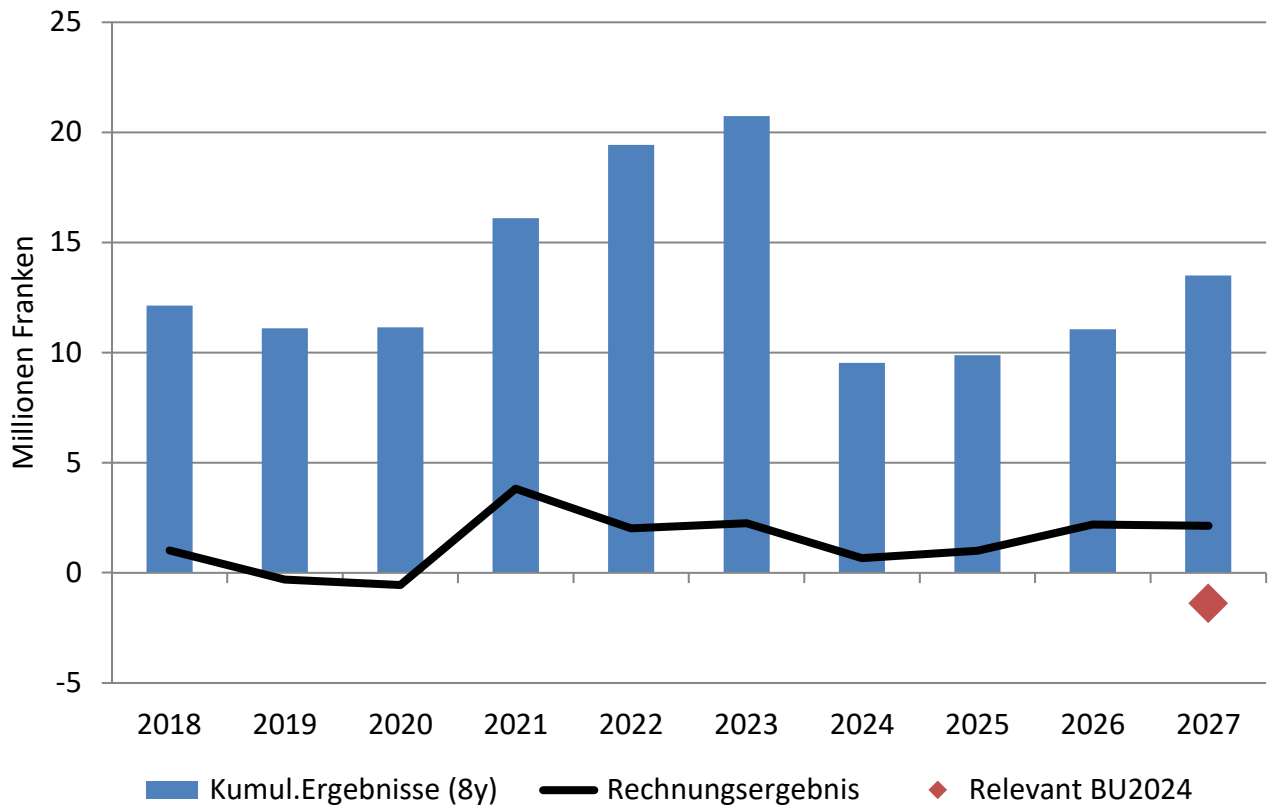
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



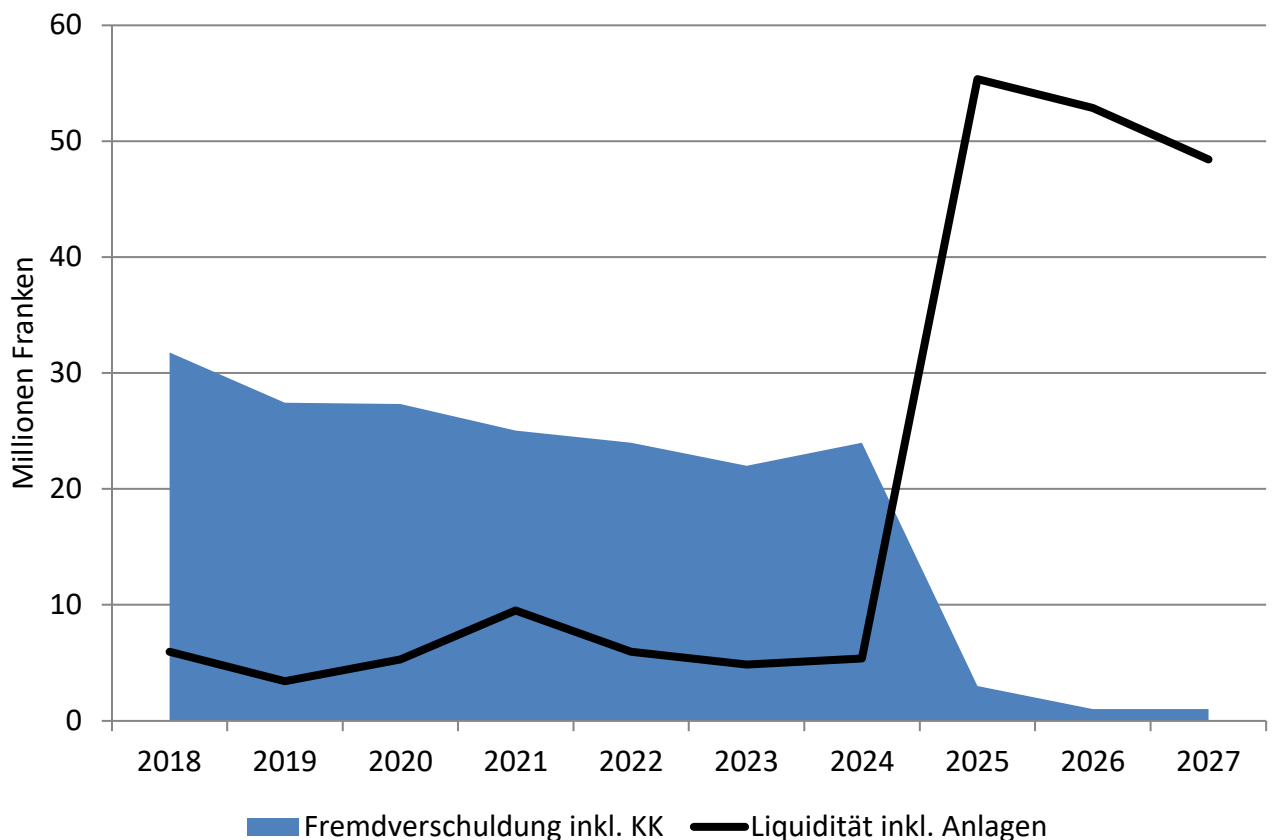
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



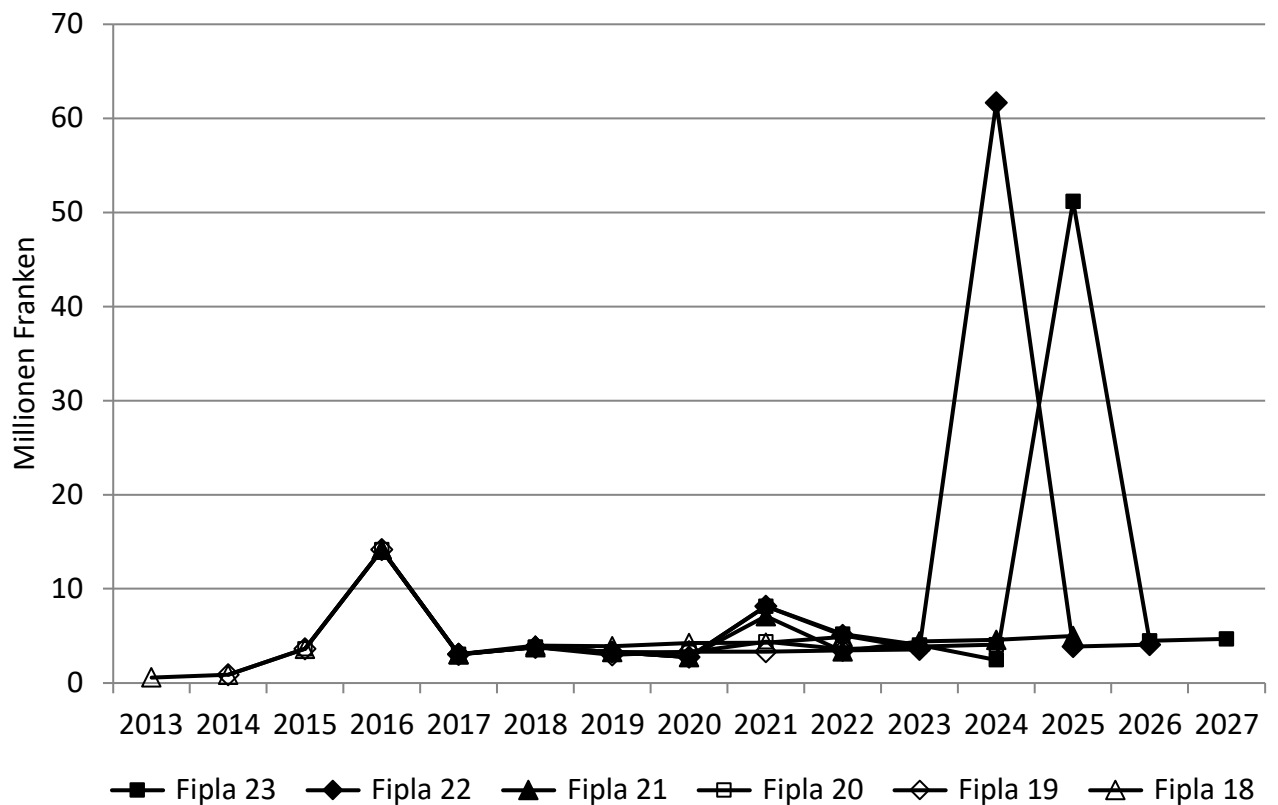
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



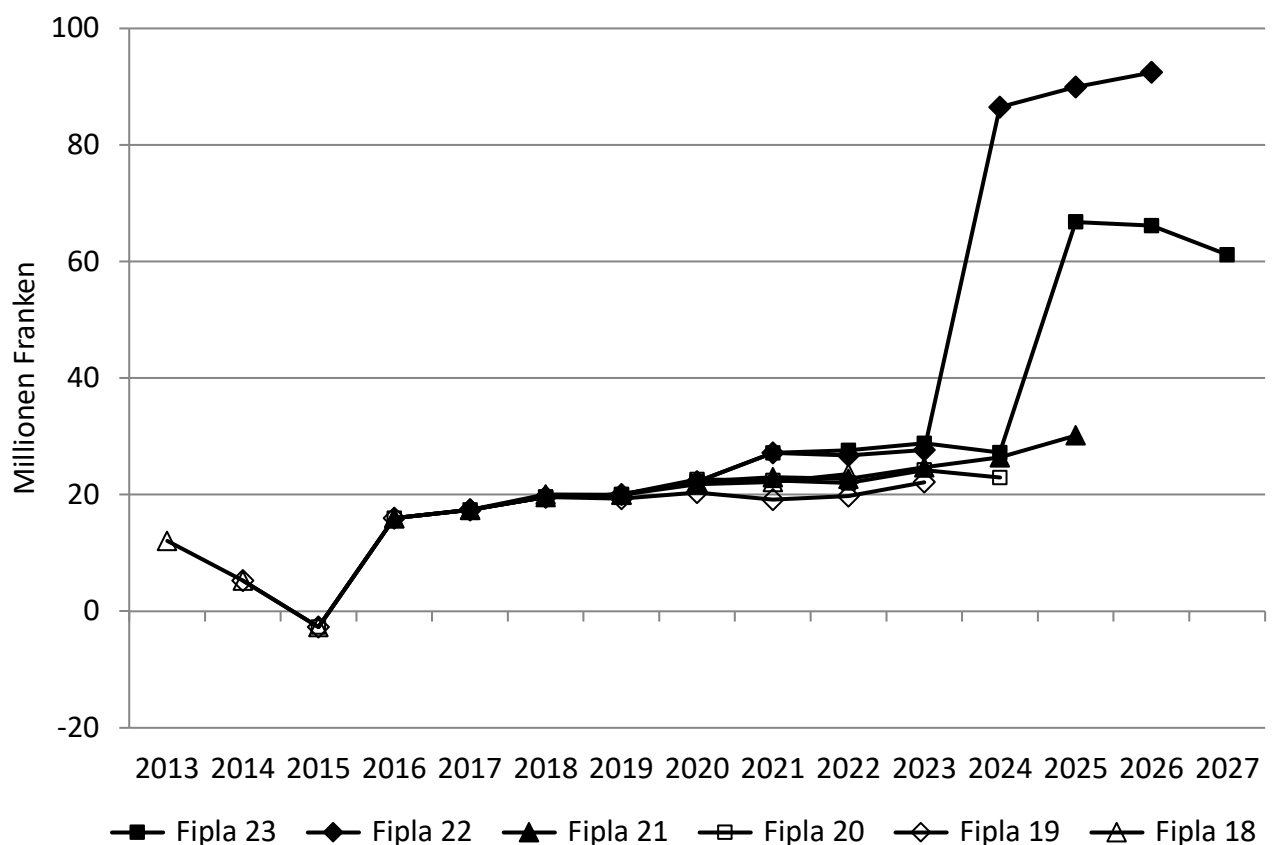
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



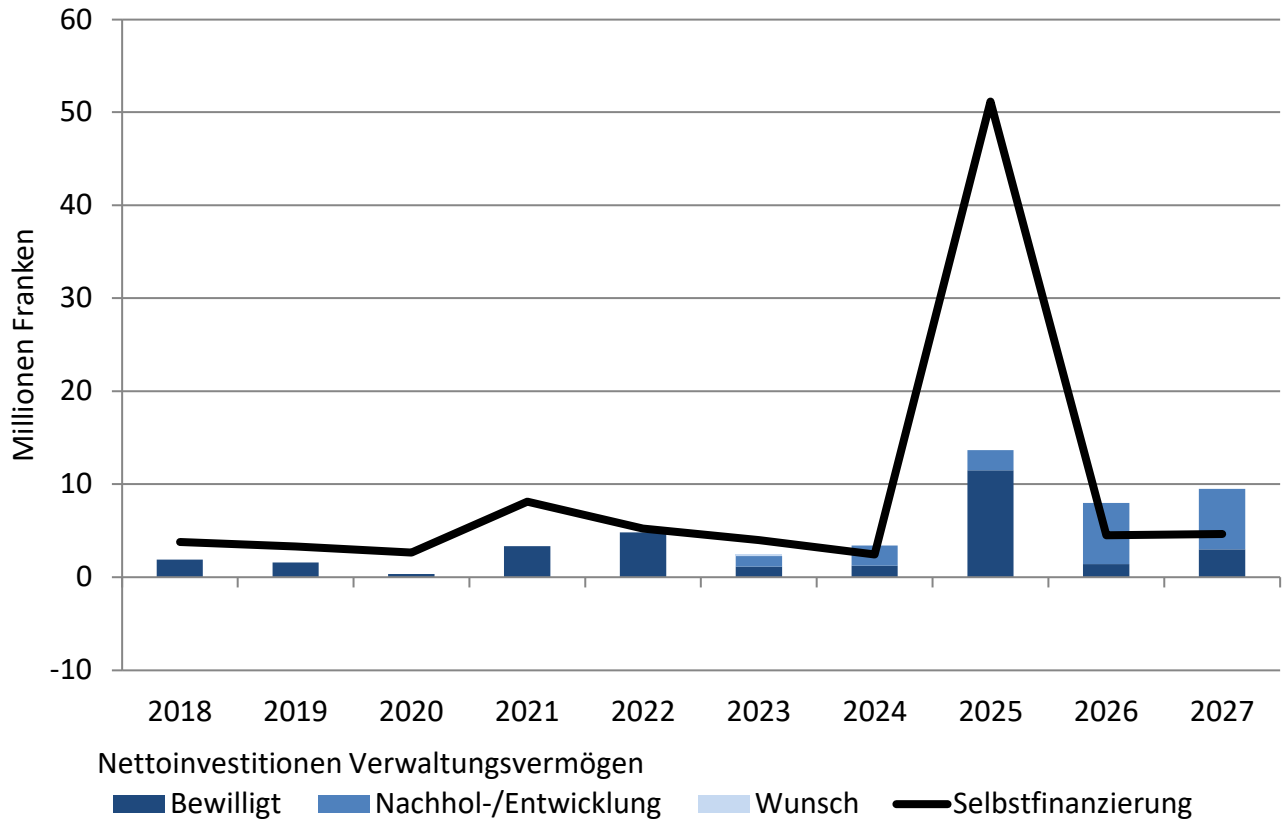
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



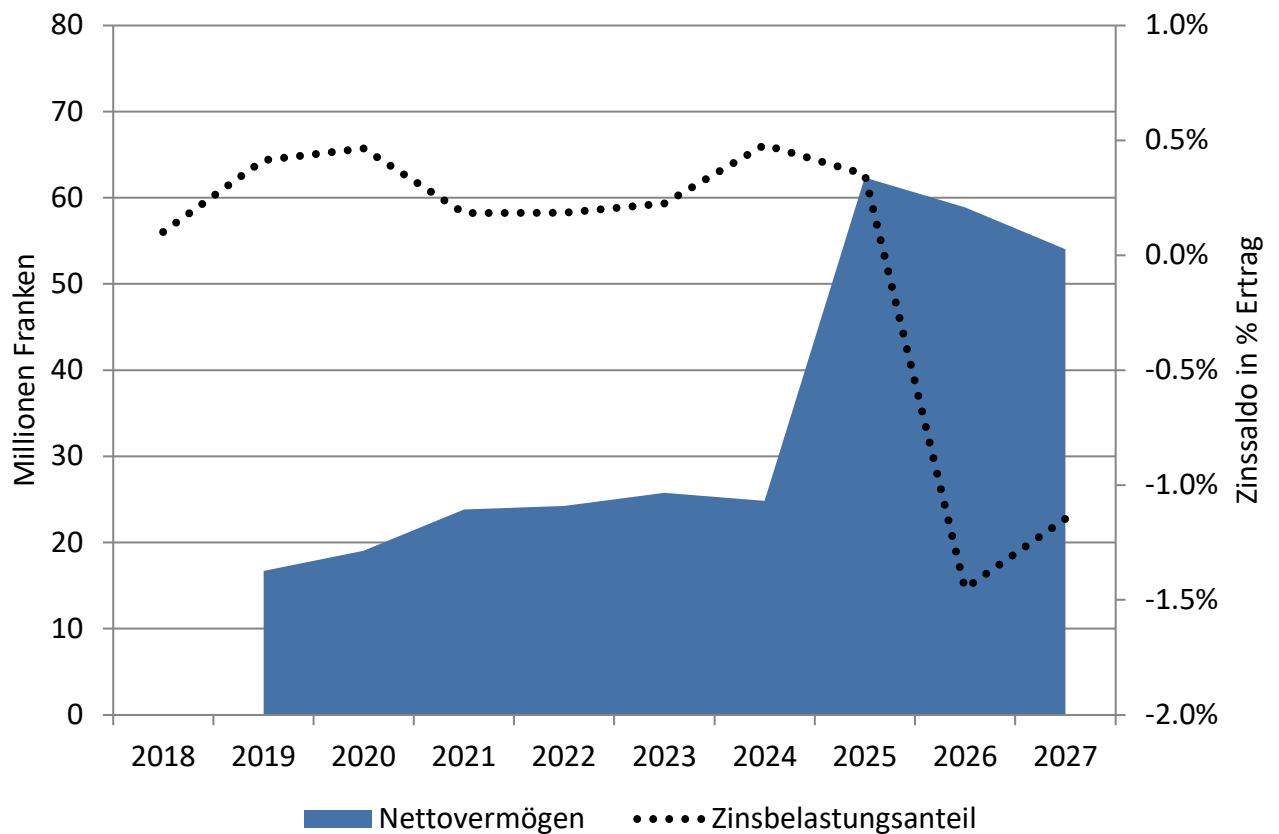
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



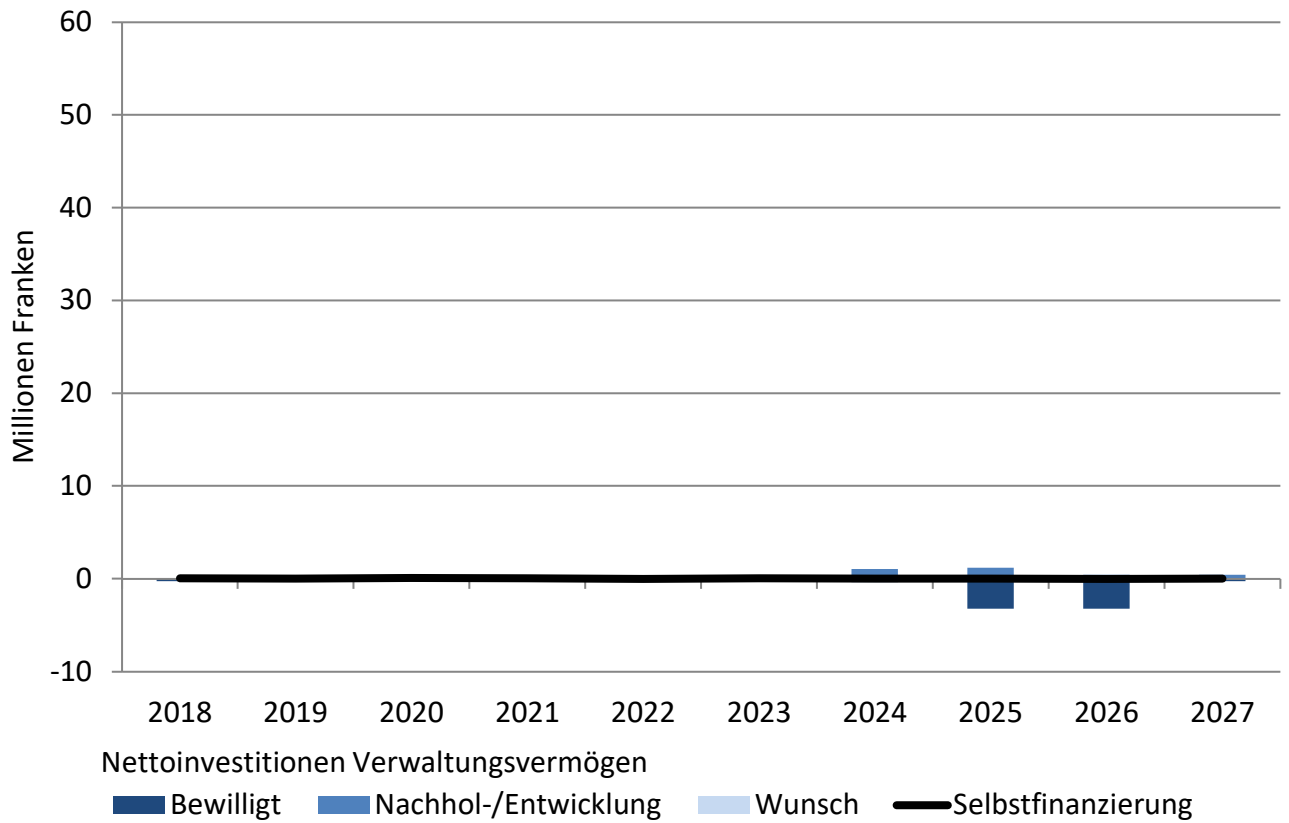
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



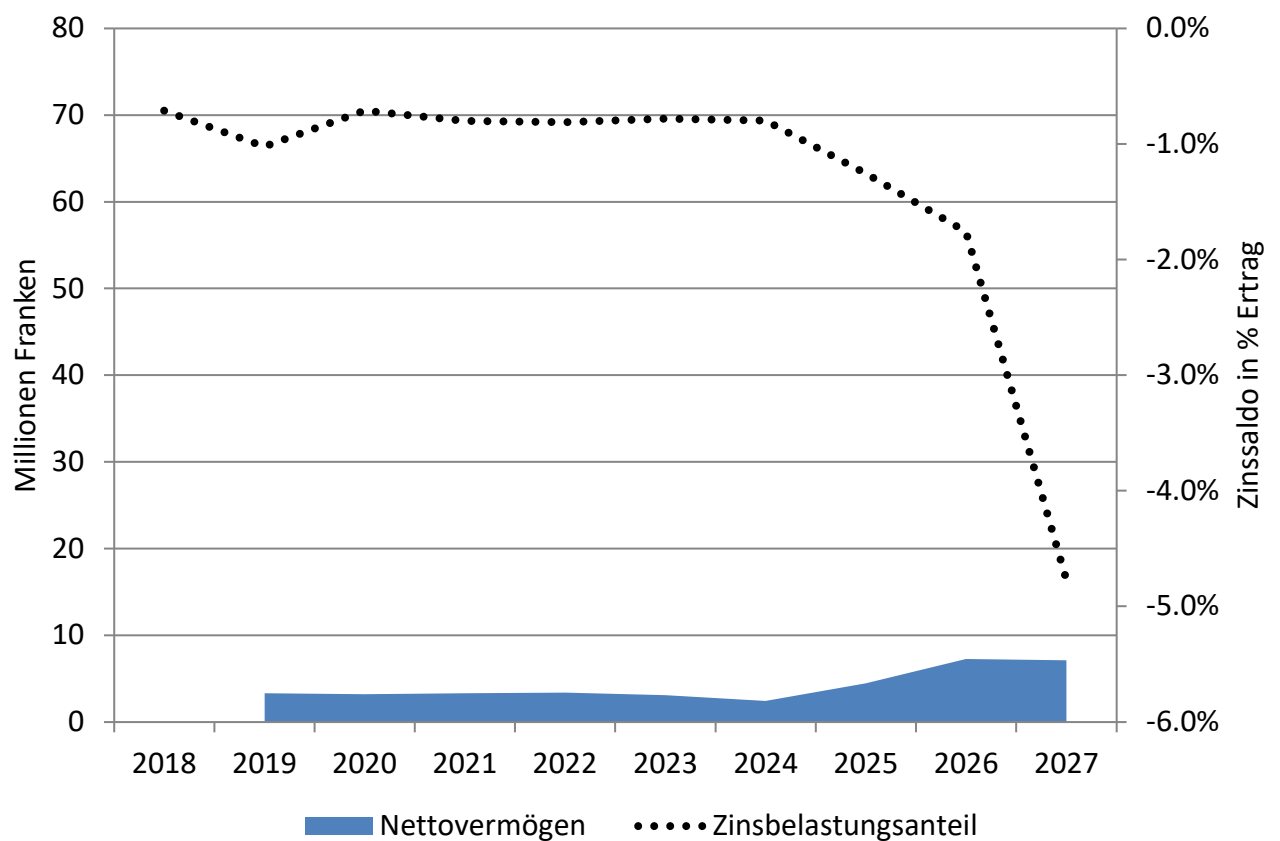
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenaberschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

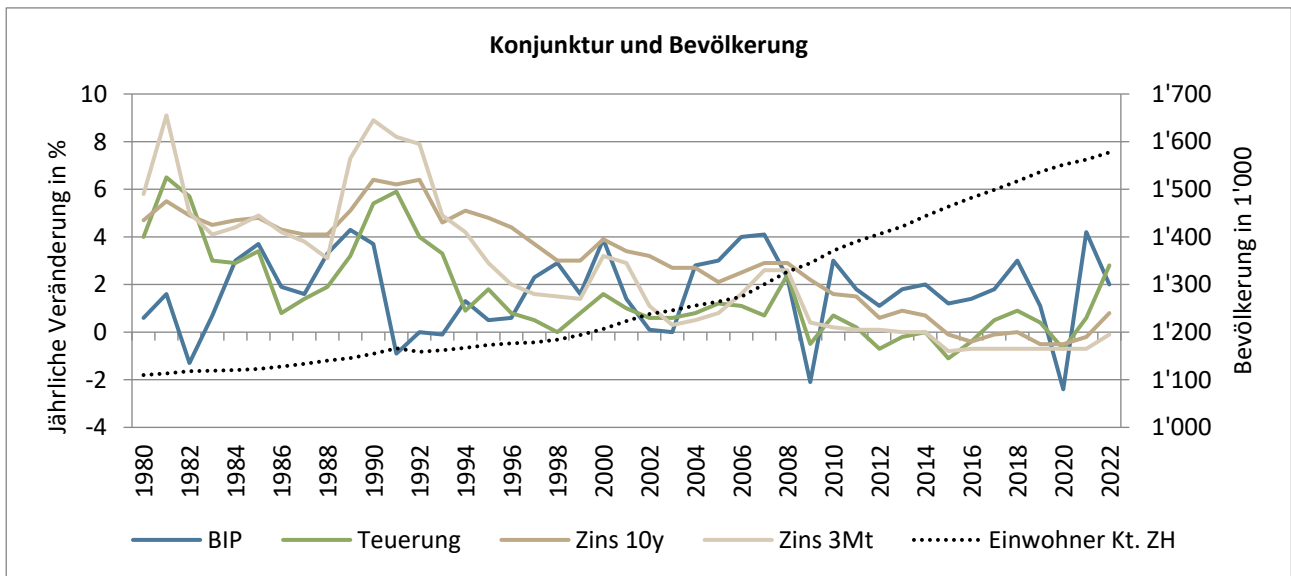
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

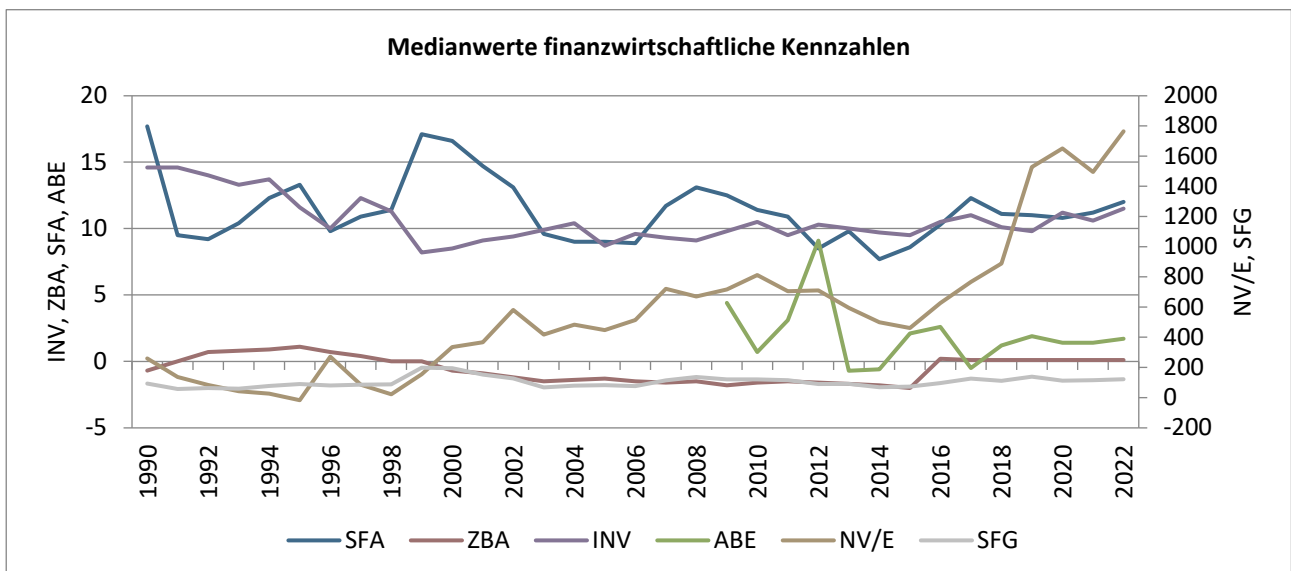
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



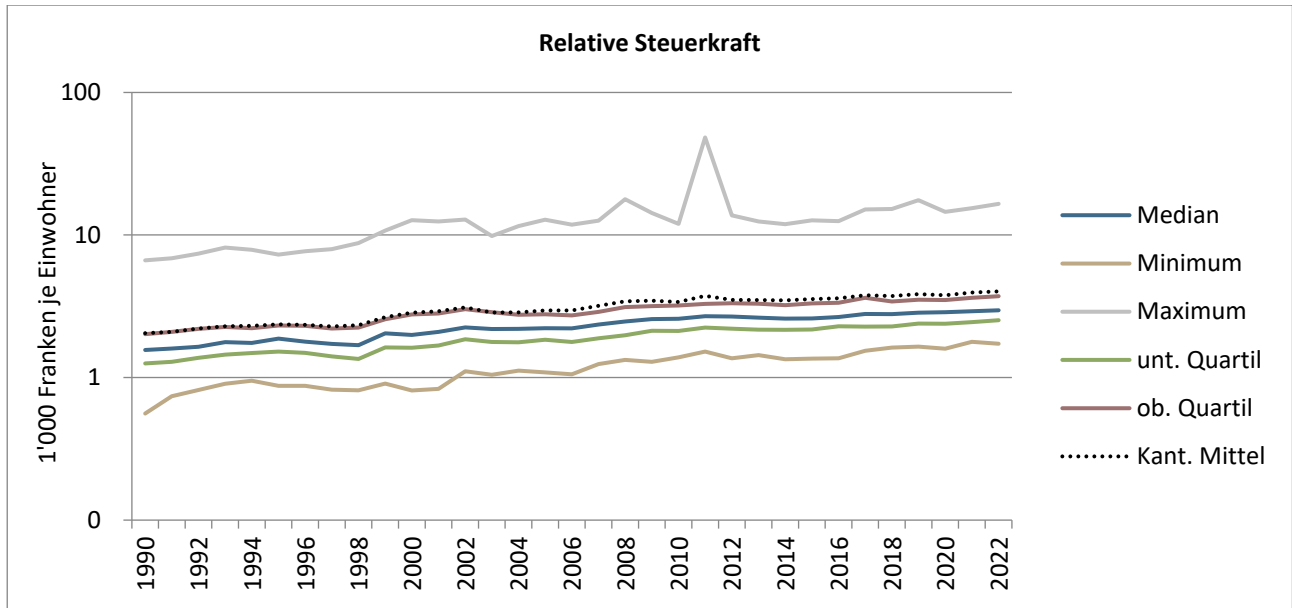
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

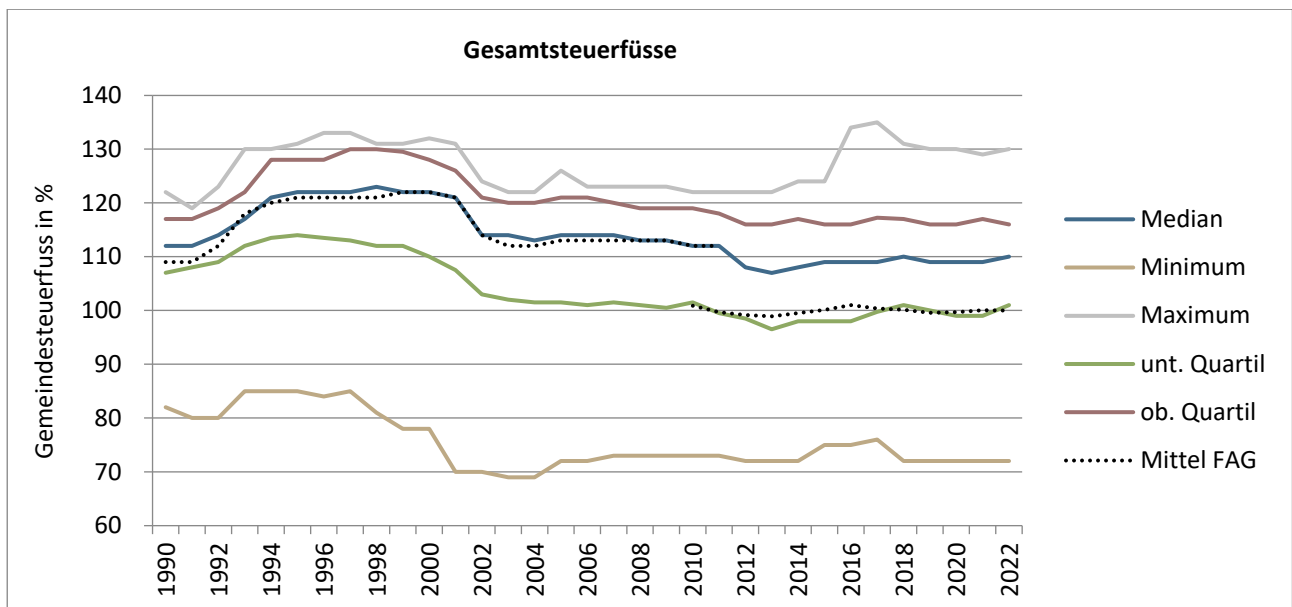
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

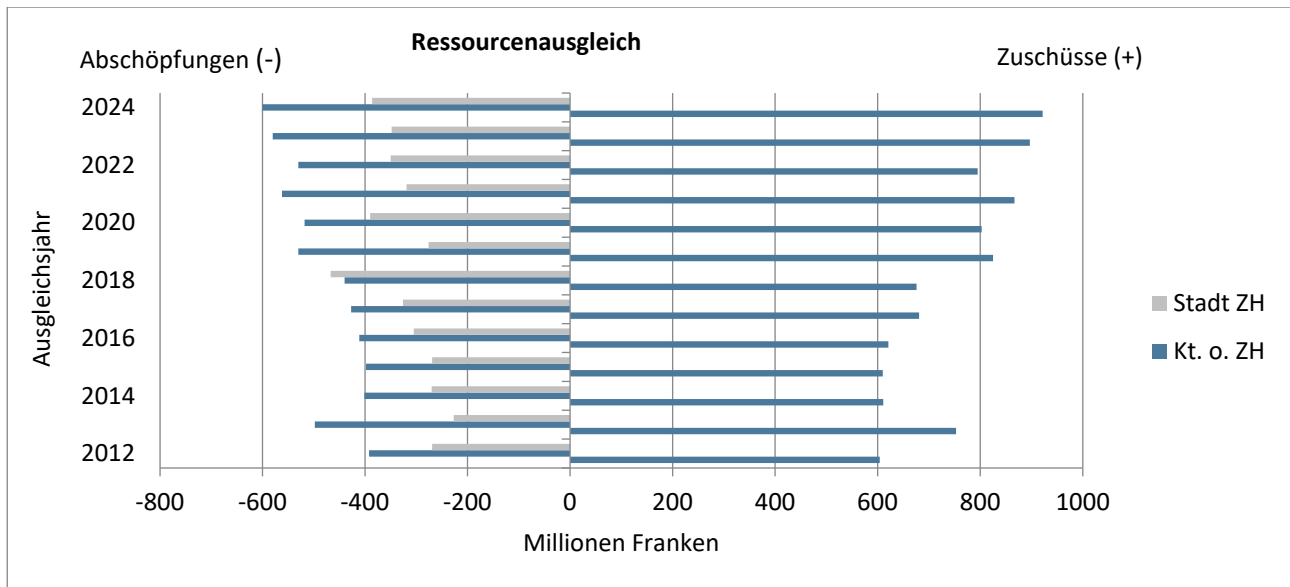


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

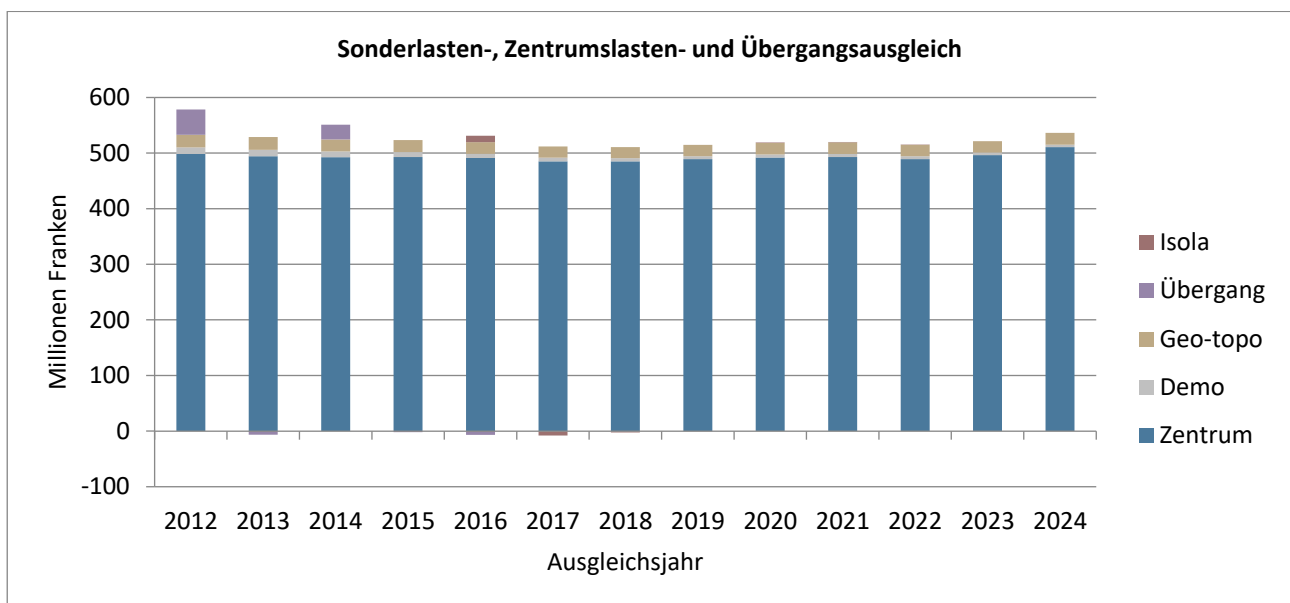
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



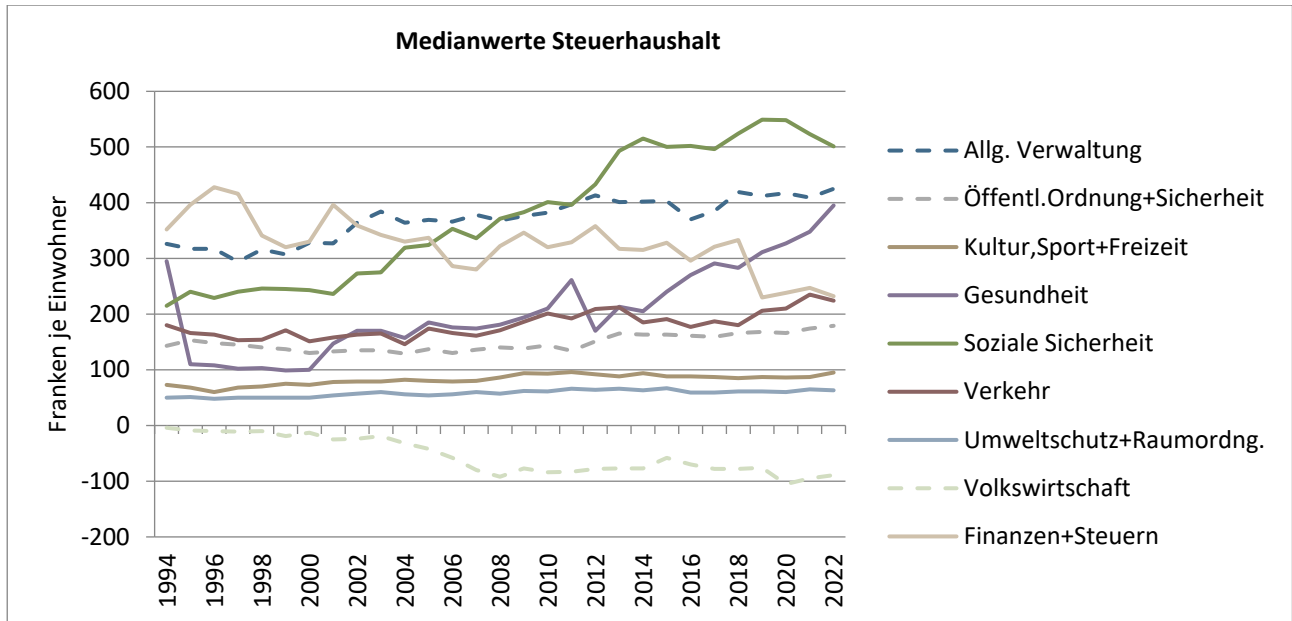
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

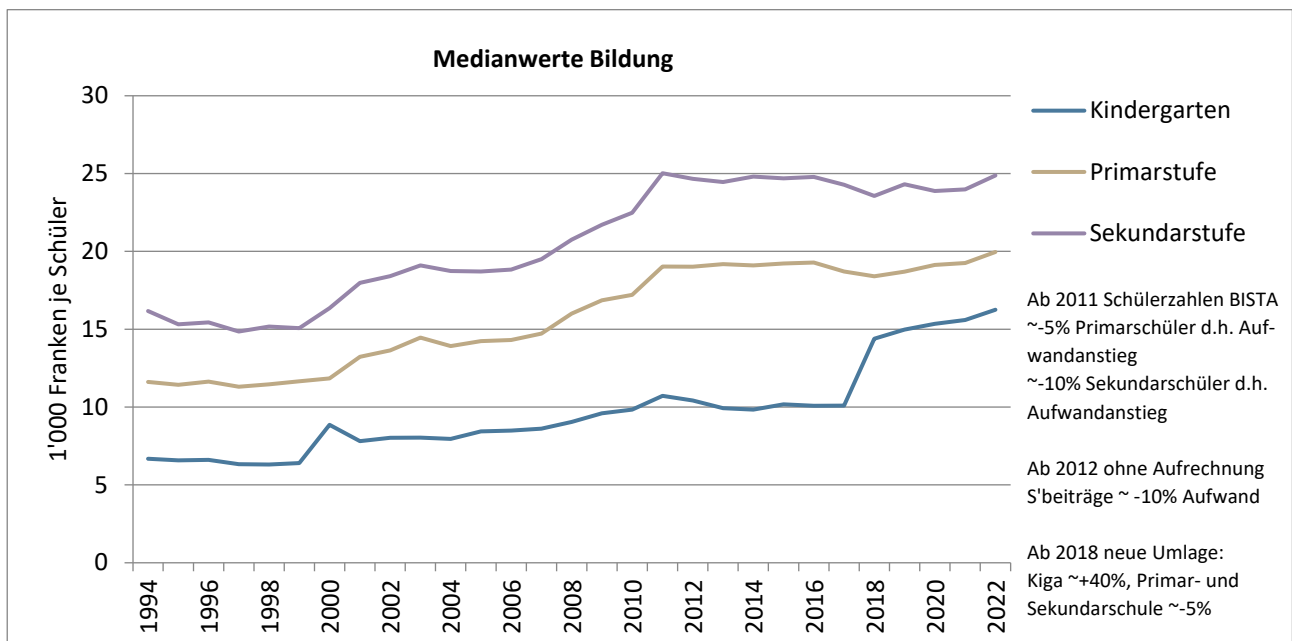
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



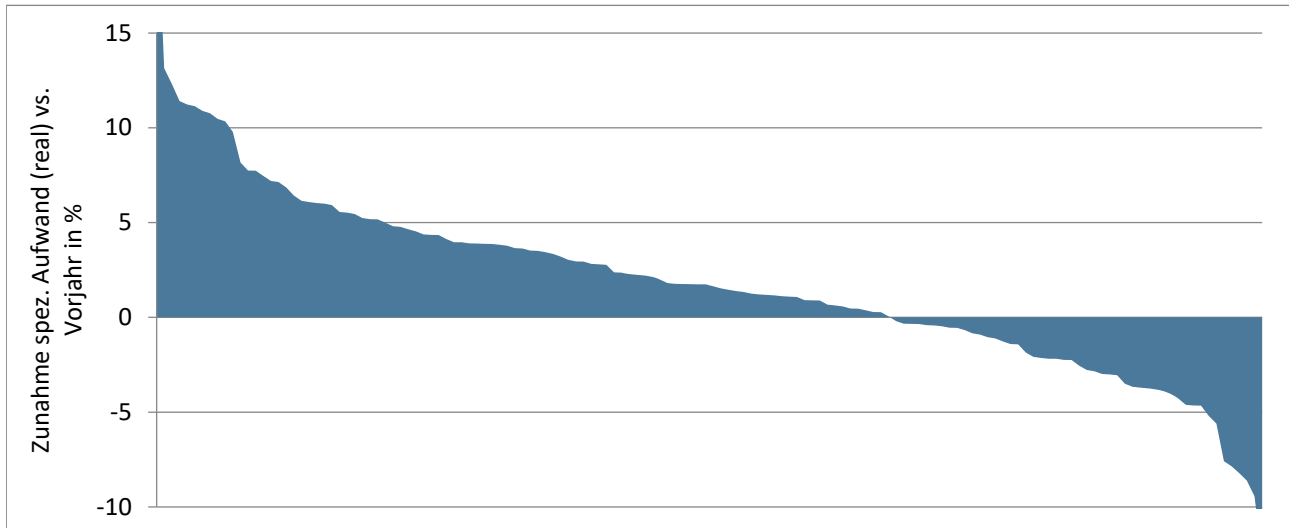
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

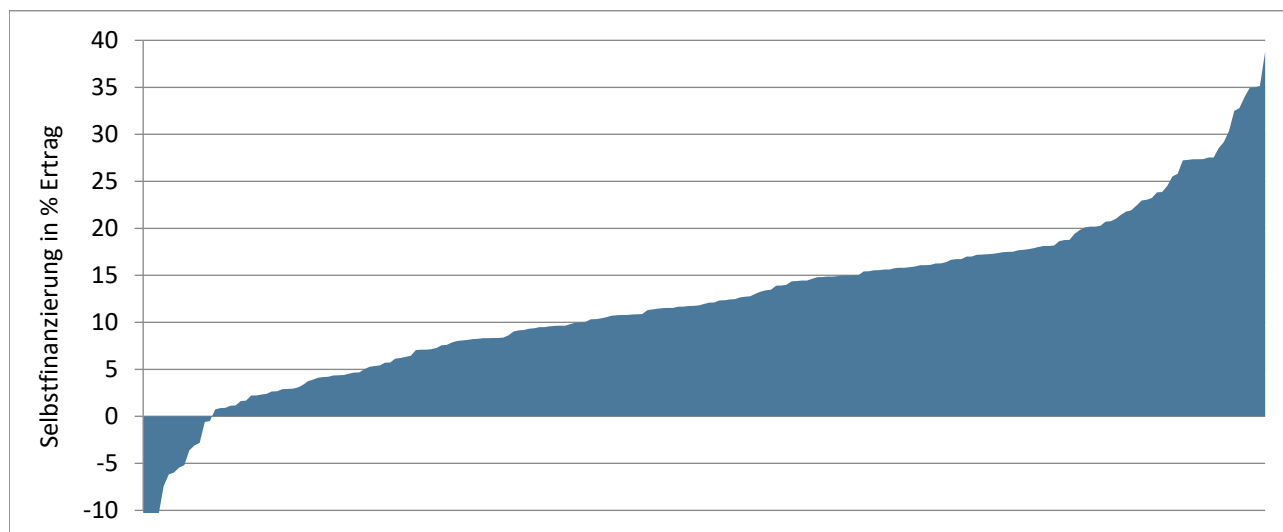
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



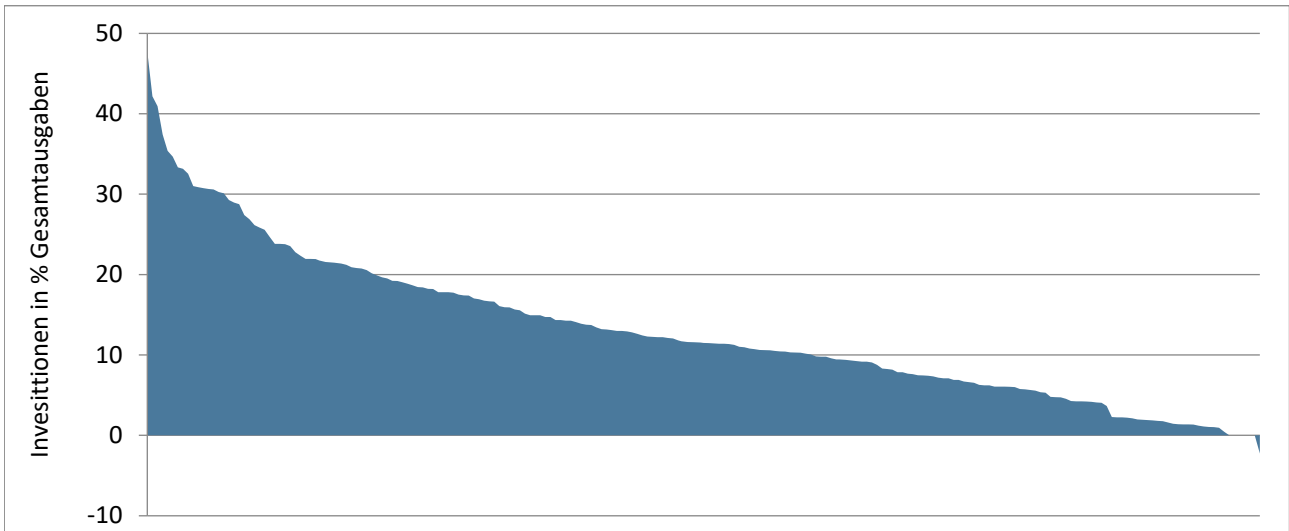
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



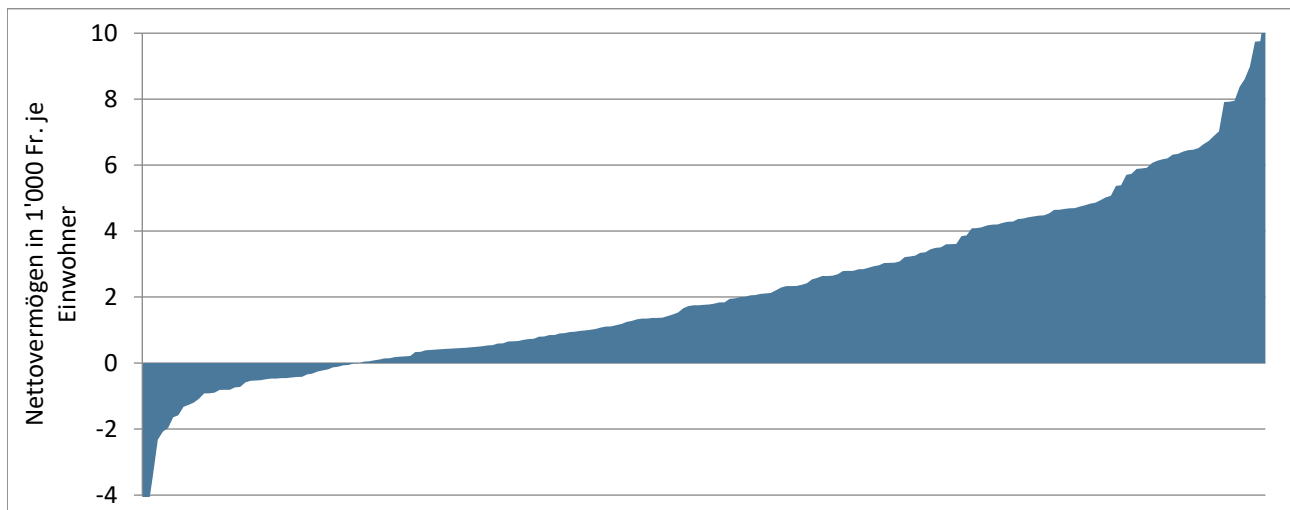
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

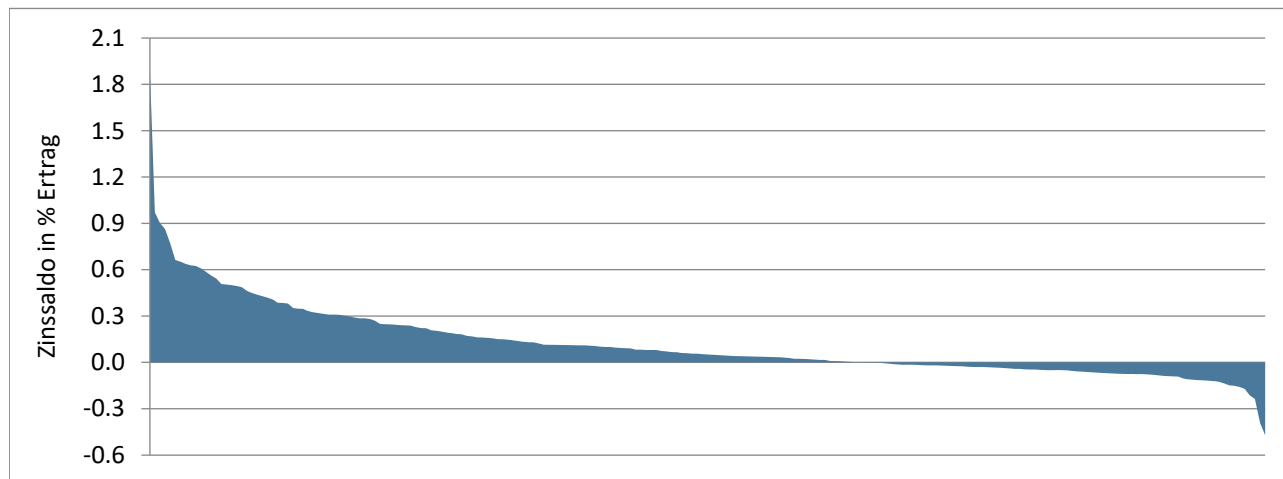
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

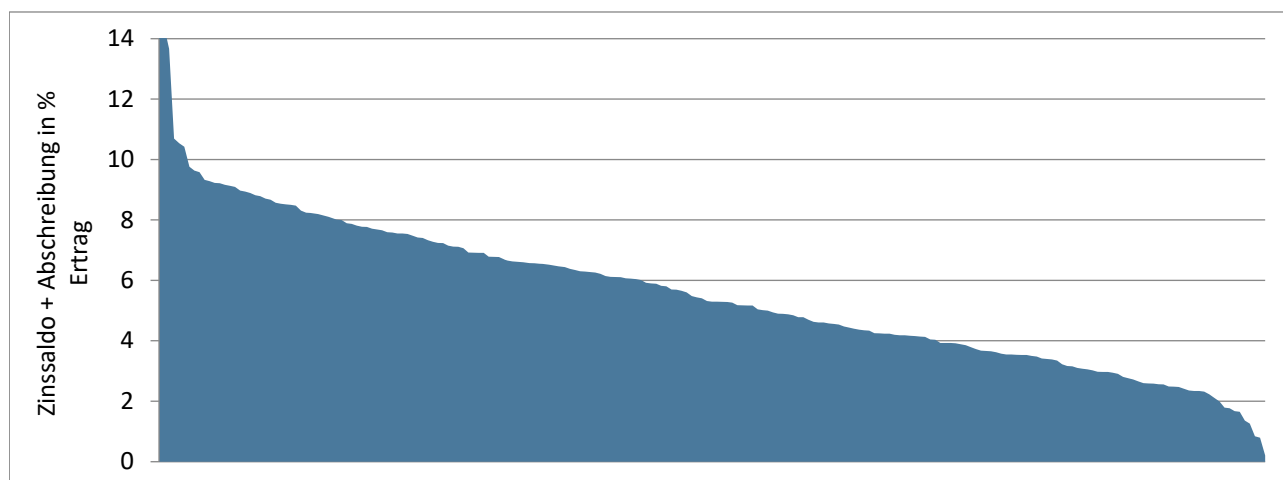
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

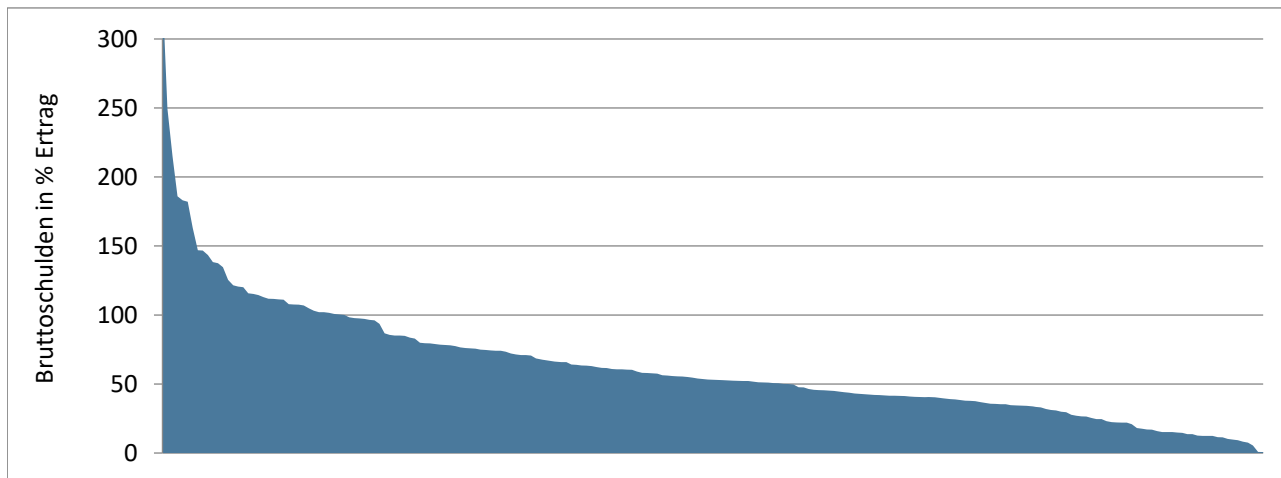
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

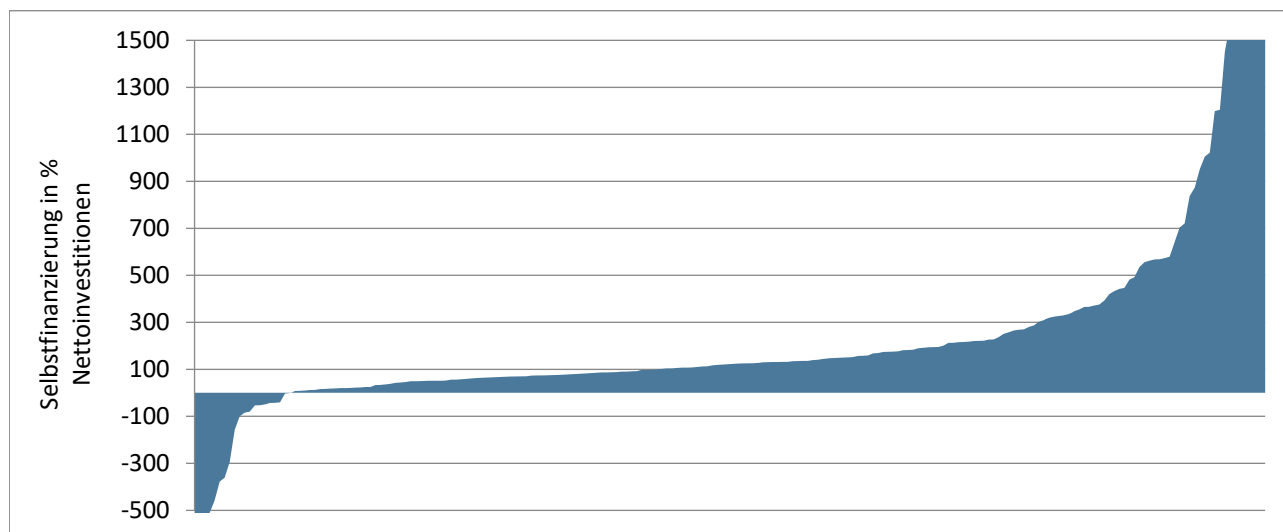
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

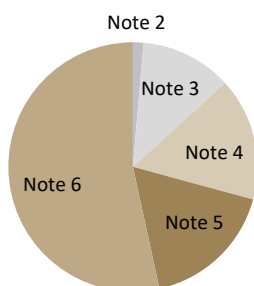
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt